

Salzburg

Streifzüge
durchs
SALZBURGER
Land

Das neue

WISSENSBRETTSPIEL

ist da!





Liebe Landjugendmitglieder,

den Start ins neue Landjugendjahr konnten wir bereits gemeinsam mit euch bei der Landesfunktionärstagung und der 67. Generalversammlung feiern.

Wir dürfen uns hier nochmals für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und können euch versichern, dass wir auch im kommenden Jahr vollen Einsatz für die Landjugend zeigen werden.

Der Sommer war wieder die Jahreszeit der Bewerbe. Nach dem Abschluss der unzähligen Entscheide möchten wir allen SiegerInnen und TeilnehmerInnen zu den tollen Erfolgen gratulieren.

Mit Stolz dürfen wir verkünden, dass wir gemeinsam mit den

BezirksfunktionärInnen bereits ein fast fertiges Jahresschwerpunkthema für die nächsten zwei Jahre ausgearbeitet haben. Ihr könnt gespannt sein, welche Veranstaltungen und Aktionen auf uns zukommen. Bei unserer Tour durch Salzburg, bei der wir die teilnehmenden Ortsgruppen für den Bauernherbst-Wettbewerb besucht haben, waren wir begeistert, welche kreativen und einzigartigen Ideen ihr immer wieder habt.

Voller Tatendrang starten wir jetzt in einen farbenprächtigen Herbst und freuen uns schon auf die weitere Zusammenarbeit mit euch. Gleichzeitig möchten wir betonen, dass wir für jedes Anliegen ein offenes Ohr haben werden. Wir sind für jeden Vorschlag, für jede Verbesserung und für jede Form von konstruktiver Kritik offen.

Nur gemeinsam können wir die geniale Geschichte der Landjugend Salzburg weiterschreiben.

Wir freuen uns auf das nächste Treffen mit euch. Bis dahin wünschen wir euch eine schöne, hoffentlich nicht zu stressige Herbstzeit.



Eure Landesleitung
Johanna & Maximilian



09



26



08

Inhalt

02 Schnappschüsse

03 Vorwort
Inhalt
Impressum

04 Neues vom Land

17 Neues von der Bundesorganisation

26 Berichte aus den
Orts- & Bezirksgruppen

39 Termine



Impressum:

Herausgeber: Landjugend Österreichische, Schauflergasse 6, 1015 Wien • Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landjugend Salzburg, Maria-Cebotari-Straße 5, 5020 Salzburg; Tel.: 0662/641248-370, Fax: 0662/641248-329; E-Mail: landjugend@lk-salzburg.at, www.landjugend.at; ZVR-Zahl: 044060716
Für den Inhalt verantwortlich: Michaela Gassner, Elisabeth Weilbuchner • Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion: www.mgf.at, 3100 St. Pölten • Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben gedruckt. Das Papier, auf dem diese Zeitschrift gedruckt ist, stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. • Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes: Medieninhaber und Verleger: Landjugend Salzburg, Maria-Cebotari-Straße 5, 5020 Salzburg; Vertreten durch Maximilian Brugger, Landesobmann und Karin Asen, Landesleiterin.
Grundlegende Richtung: Jugendmagazin zur Information von Mitgliedern der Landjugend Salzburg. Erscheint vier Mal jährlich. Vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus als Lehrbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen.



Bundesministerium
Nachhaltigkeit und Tourismus



Bundeskanzleramt
Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend



Schlagkräftiges Team

an der Spitze der Landjugend Salzburg

Knapp 90 FunktionärInnen und Ehrengäste trafen sich am Samstag, den 8. September 2018 im Hotel Heffterhof Salzburg zur

Wahl der Landesleitung der Landjugend Salzburg.

Maximilian Brugger aus Lessach bleibt weiterhin Obmann und übernimmt mit der neugewählten Landesleiterin Johanna Schafflinger die Führung der größten Jugendorganisation Salzburgs.

Die 67. Generalversammlung der Landjugend Salzburg hielt viele Besonderheiten bereit. Zum einen eröffnete die Spitzensportlerin Alisa Buchinger die Tagung und gab Einblick in die Facetten des Spitzensportes. Die 25-jährige Salzburgerin ist österreichische Kumite-Karateka und kann bereits auf großartige Erfolge wie Karate-Weltmeisterin 2016, Sportlerin des Jahres und 2-fache Europameisterin

zurückblicken. „Im Spitzensport gibt es viele Parallelen zum Berufs- oder Funktionärsleben. In allen Bereichen muss man sich Ziele setzen, genau überlegen wie diese erreicht werden können und gegebenenfalls Zwischenziele festlegen.

Maximilian Brugger bleibt Obmann und übernimmt mit der neuen Landesleiterin Johanna Schafflinger die Führung der LJ Salzburg.

Das nimmt auch einigen Druck weg“ so Buchinger, die den jungen FunktionärInnen Motivation und Beharrlichkeit mit auf den Weg gab.

„Die Landjugend bereitet auf die Zukunft und das Leben vor. Man lernt Verantwortung zu tragen und sich zu beweisen. Eine Funktion zu übernehmen bei einer Organisation wie der Landjugend ist ein riesen Gewinn für später“, so LK-Präsident EBI in seiner Ansprache und weiter: „Die Bilanz an Tätigkeiten





und Veranstaltungen der Landjugend von Bewerbungen über Persönlichkeitsbildung ist beeindruckend. Ohne die Landjugend wäre die Gesellschaft um vieles ärmer.“ Auch Zweiter Präsident des Salzburger Landtages Dr. Sebastian Huber sprach davon, wie wichtig es sei, jungen

„Wir haben viele Ideen. In den kommenden zwei Jahren möchten wir noch einiges erreichen.“

Johanna Schafflinger,
Landesleiterin

Funktionären Anerkennung und Wertschätzung für die aufgewendete Zeit zukommen zu lassen. Die neugewählte Spitze Johanna Schafflinger und Maximilian Brugger lenken für die nächsten zwei Jahre die Geschicke des Vereins. Karin Asen (Straßwalchen), die seit vier Jahren in der Landesleitung mitwirkte, die letzten beiden Jahre als Landesleiterin sowie die StellvertreterInnen Sandra Bann (Köstenendorf) und Alois Gruber (Eugendorf) verließen die Landesleitung und wenden sich neuen Herausforderungen zu.

„Mit 65 Orts- und Bezirksvereinen im ganzen Bundesland sind wir stolz, die größte und aktivste Jugendorganisation in Salzburg zu sein. Den eingeschlagenen Weg, die Weiterbildung der Mitglieder und FunktionärInnen, ehrenamtliche Projektarbeit forcieren, die Ausbildung junger HofübernehmerInnen fördern und selbstbewusst zu gesellschaftlichen Themen Stellung beziehen – das sind unsere Ziele in der kommenden Periode“, so Landesleiterin Johanna Schafflinger und weiter: „Wir haben viele Ideen. In den kommenden zwei Jahren möchten wir noch einiges erreichen. Speziell das soziale Engagement unserer Orts- und Bezirksgruppen lädt weiterhin zu vielen gemeinsamen Projekten ein!“

It's time to say goodbye

Unvergessen bleiben die vielen schönen Momente, in denen gemeinsam gelacht wurde, die gemeinsam gelösten Herausforderungen und zahlreiche unbeschreibliche Erinnerungen.



Das Team der Landjugend Salzburg wünscht den dreien viel Erfolg auf ihrem privaten und beruflichen Weg und bedankt sich für das herausragende Engagement!

Karin

Fünf Jahre Gruppenleiterin der Landjugend Straßwalchen, zwei Jahre im Vorstand der Landjugend Bezirk Flachgau, zwei Jahre Landesleiterin-Stv. und seit September 2016 Landesleiterin der Landjugend Salzburg – Karin hat sich über ein Jahrzehnt mit voller Energie in den Vorständen auf Orts-, Bezirks- und Landesebene eingebracht und mitgearbeitet. Die 27-jährige Straßwalchnerin war für ihre lustige und humorvolle, aber auch gradlinige Art bekannt. Karin übernahm vor zwei Jahren das Amt der Landesleiterin und setzte ihr volles Engagement und ihr langjähriges Wissen dafür ein, die größte Jugendorganisation Salzburgs auf ein neues Level zu bringen.

Liebe Karin, vielen Dank für deine Zeit, die du für die Landjugend Salzburg investiert hast! Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir alles erdenklich Gute und viel Glück.



Alois

Alois war als „Scherzkeks“ der Landesleitung bekannt. Sein trockener Humor hat viele Male zu großen Lachausbrüchen geführt. Nachdem der Eugendorfer 2014 beschlossen hat, seine Tätigkeit im Bezirksvorstand der Landjugend Bezirk Flachgau niederzulegen und seine Landjugendkarriere zu beenden, wusste er noch nicht, dass er diese zwei Jahre später nochmals aufnehmen und in der Landesleitung den Bereich Sport & Gesellschaft übernehmen wird. Durch Alois ist es gelungen, die Sportbewerbe weiterzuentwickeln und das Angebot an sportlichen Möglichkeiten zu erweitern. Besonders das erstmals 2018 durchgeführte Sportsymposium war das Steckenpferd von Alois. Sport war und ist die Leidenschaft von ihm und diese Leidenschaft hat er auch der Landjugend Salzburg weitergegeben.

Lieber Alois, wir bedanken uns bei dir für deine verlässliche und angenehme Zusammenarbeit. Wir wünschen dir für deine zukünftige Familie alles Gute und viele Glücksmomente zusammen.



Sandra

Als ehemalige Gruppenleiterin der Landjugend Köstendorf beflügelte uns Sandra mit ihrer lockeren und unerschütterlichen Art. Voller Tatendrang setzte sie sich für die Themen der Landjugend Salzburg ein. Die junge Köstendorferin widmete sich in diesem Jahr besonders der Projektarbeit und dem Landesprojektwettbewerb. Durch Sandra wurde es möglich, den Ablauf des Projektwettbewerbes kritisch zu betrachten und inhaltlich zu adaptieren. Leider verlässt Sandra die Landesleitung bereits nach einem Jahr. Ihre Erfahrung als ehemalige Gruppenleiterin war ein großer Gewinn für die Landjugend Salzburg.

Liebe Sandra, wir danken dir für deinen Einsatz in der Landjugend Salzburg und wünschen dir weiterhin so viel Lebensfreude und Motivation für die Zukunft.



WISSENSBRETTSPIEL „Streifzüge durchs Salzburger Land“

Das Brettspiel für Jung und Alt!

... noch nie war es so einfach, spielerisch Wissen über Salzburg, die Gaue und einzelne Ortschaften zu erlernen. Das Bundesland ist reich an Vielfalt. Keiner der fünf Bezirke gleicht dem anderen und doch haben sie große Gemeinsamkeiten. Mit dem Landjugend-Brettspiel „Streifzüge durchs Salzburger Land“ werden die Besonderheiten Salzburgs vor den Vorhang geholt und spielerisch das Wissen über einzelne Besonderheiten, geschichtliche Details, unbekannte Sagen und Geschichten rund um Salzburg, die Bezirke und einzelne Ortschaften vermittelt.

Spielablauf

Der erste Spieler würfelt. Je nach gewürfelter Augenzahl wird der Schwierigkeitsgrad der Wissenskarte festgelegt. Der rechtssitzende Mitspieler nimmt nun die oberste Karte vom Stapel des gewürfelten Schwierigkeitsgrades und stellt dem ersten Spieler die Frage. Bei richtiger Beantwortung darf dieser die gewürfelte Zahl an Spielfeldern im Uhrzeigersinn weiterziehen, bei falscher Beantwortung bleibt der Spieler auf dem Startfeld bzw. Spielfeld stehen. Nun ist der nächste Spieler an der Reihe. Gewinner ist jener Spieler, der als erstes das Ziel erreicht.

Bonusfelder

Zusätzlich zu den normalen Spielfeldern gibt es pro Bezirk ein Bonusfeld. Gelangt ein Spieler auf ein Bonusfeld, so deckt wiederum der rechtssitzende Mitspieler

die oberste Bonuskarte vom Stapel auf. Gesucht werden Salzburger Persönlichkeiten, Sehenswürdigkeiten und Dinge, die typisch für das Bundesland sind. Die Begriffe werden mittels Bekanntgabe einzelner Eigenschaften erraten.



Das Wissensbrettspiel ist ab 1. Oktober 2018

im Webshop der Landjugend Salzburg,
im Webshop der Salzburger Lagerhäuser und
über die Homepage des
SalzburgLand Tourismus erhältlich.

Kosten: € 29,50



Salzburg erleben



Mit der Veranstaltungsreihe „**Vielfalt Regionalität - Salzburg erleben**“ macht die Landjugend Salzburg in diesem Jahr auf die Vielfältigkeit der einzelnen Bezirke aufmerksam. Es werden regionale Unternehmen, die Produkte „made in Austria“ herstellen, kulturelle Einzigartigkeiten und die geschichtliche Vergangenheit vor den Vorhang geholt, besichtigt und genauer unter die Lupe genommen.

Erkundungstour durch die Salzburger Federkiel-Stickerei

Über 15 Landjugendmitglieder trafen sich am **19. Juli 2018**, um im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Vielfalt Regionalität - Salzburg erleben“ dem alten Handwerk der Federkielstickerei auf die Spur zu gehen.

Seit 1986 erzeugen die Federkielsticker Walter Gröbl und Herbert Klieber sowie die Söhne Josua, Phillip und Fabian Klieber aus Leder und gespaltenen Pfauenfederkielen feinste handgestickte Ranzen (Bauchgurte), Gürtel, Taschen, Bucheinbände, Hosenträger und noch vieles mehr. Jedes Produkt ist dabei handgemacht und ein wahres Unikat. „Bis zu 200 Arbeitsstunden fließen in die Fertigung eines Federkiel-Ranzens“, erzählt Phillip Klieber. Weiter im Gespräch: „Die Zutaten für eine Federkielstickerei sind einfach. Man benötigt ein Stück Leder vom Rind, eine Ahle, das Werkzeug, mit dem Löcher in das Leder gestochen werden, und Pfauenfedern. Schon kann die Arbeit losgehen“, schmunzelt Phillip.

Der Ursprung der traditionellen Federkielstickerei geht lange in die Vergangenheit zurück. Bereits im 18. Jahrhundert bekleideten sich Adelige mit Federkiel bestickten Ranzen, welche als Bauchschutz und Geldbörse dienten. Die Rohstoffe dazu werden von heimischen Bauern und naheliegenden Gerbereien bezogen.

Neben der Neuanfertigung von Stickereien werden auch bereits in die Jahre gekommene Produkte restauriert. „Ein Federkielranzen ist z.B. oftmals ein beliebtes Erbstück. Bei der Restaurierung werden je nach Bedarf fehlende Stiche aufgefüllt, das Leder gesäubert und die Schnalle repariert“, erzählen die Klieber-Söhne.



Die ersten Veranstaltungen sind bereits über die Bühne gelaufen, wir haben den **Überblick für euch:**

Jedes Produkt ist handgemacht und ein **wahres Unikat!**



Die Federkielstickerei St. Martin wurde vor 32 Jahren von Walter Gröbl und Herbert Klieber gegründet. „Unser Vater Herbert und sein Kollege Walter waren in ihren jungen Jahren Mitglieder im Trachtenverein. Dabei setzten sie sich in den Kopf, einen eigenen Federkielranzen zu besitzen. Durch dieses Vorhaben haben sie

die Liebe zu diesem Handwerk entwickelt, welches nun auch an uns weitergegeben wurde“, so Fabian Klieber über die Entstehung der Federkiel-Manufaktur.



Salzburg für Salzburger

Rund 20 Landjugendmitglieder trafen sich am **26. Juli 2018**, um gemeinsam die Stadt Salzburg genauer unter die Lupe zu nehmen.

„Da ihr vermutlich alle aus Salzburg kommt und so sicher schon einiges wisst, werden wir uns heute nicht auf die klassischen Fakten über die Stadt Salzburg beschränken“, so die Fremdenführerin. „Mit einer bunten Mischung aus Fakten und Erzählungen aus der Römerzeit, dem Mittelalter und der Gegenwart war die Führung „Salzburg für Salzburger“ was ganz Besonderes“, so Landesleiterin Johanna Schafflinger. „Der Residenzplatz war immer schon der Treffpunkt für ereignisreiche Großveranstaltungen. In positiver, als auch negativer Hinsicht“, erzählt die Stadtführerin. So fand z.B. am 30. April 1938 an diesem Platz die einzige offizielle Bücherverbrennung Österreichs in der Zeit des Nationalsozialismus statt.

„Am spannendsten fand ich, dass die Zeichen der Vergangenheit noch heute so sichtbar und lebendig sind. Salzburg blüht einfach voller Zeitgeschichte und trotzdem entwickelt sich die Stadt immer weiter“, so Martina Gerstl, Bildungsreferentin der Landjugend Bezirk Flachgau. Wolf Dietrich von Raitenau, Salzburger Fürsterzbischof während der Jahrhundertwende vom 16. Jahrhundert ins 17. Jahrhundert, prägte mit seinen Plätzen und Bauten noch heute das Bild der Stadt.

„Für mich waren die Geschichten und Sagen, die man in der Stadt zu hören bekommt, am Interessantesten“, so Franziska Niederreiter, Bezirksleiterin der Landjugend Bezirk Flachgau. Weiter im Text: „Die Tatsache, dass die letzte öffentliche Hinrichtung durch das Schwert 1817 erfolgte und 1949 das letzte Mal die Todesstrafe vollzogen wurde, ließ uns alle erschauern.“

Neben Themen und Geschichten aus der Vergangenheit wurde auch die Kunst der Moderne nicht unbeachtet gelassen. So besuchten die TeilnehmerInnen unter anderem das Kunstwerk A.E.I.O.U. im Festspielbezirk. Mit der eindrucksvollen Gestalt in Form eines überdimensionalen Bücherregals, aus welchen Dornstauden herauswuchsen sowie eines großrahmigen Bildes



Sabine Rath, staatlich geprüfte Fremdenführerin, nahm die TeilnehmerInnen mit auf eine **spannende Reise durch die weltbekannte Mozartstadt.**

mit dem Namen „Wach im Zigeunerlager“ steht der Pavillon ganz im Zeichen von Erinnerungen an die Vergangenheit, Integration und das Aufarbeiten der Zeitgeschichte.

Das große Finale fand in der einzigen Fotogalerie der Stadt Salzburgs – in der Fotogalerie STROB – statt. „Mein Lieblingsmotiv ist die Stadt Salzburg in ihrem besonderen Flair. So kann es schon passieren, dass die Nachbearbeitung des ein oder anderen Fotos bis zu drei Monate dauert“, erklärt Robert Strasser, Inhaber der Fotogalerie.

Veranstaltungskalender „Salzburg erleben“

- ✓ 04.11.2018, St. Johann Pongau
Russenfriedhof
- ✓ 15.11.2018, Schüttdorf Pinzgau
Kaffeerösterei Tridor
- ✓ Herbst, Tamsweg Lungau
Biosphärenpark Lungau
- ✓ Anfang/Mitte November, Gastein Pongau
Heilstollen Gastein

Dauer: ca. 3 Stunden

Anmeldeschluss:

- Jeweils 10 Tage vorher.
- Für nähere Informationen stehen die Bezirksbildungsreferentinnen zur Verfügung.
- Alle Daten und Kursorte sind auch auf www.sbglandjugend.at zusammen gefasst.



Die Landjugend Schleedorf bewies ihre **SPORTLICHKEIT**

Landes-Sommerspiele 2018:

Über 200 Landjugendmitglieder nahmen am Samstag, den 4. August 2018 bei den diesjährigen Sommerspielen der Landjugend Salzburg in Obertrum teil. In den Disziplinen Fußball, Volleyball, Berglauf, Riesenwuzzler und Strickziehen wurde um jeden Punkt gekämpft.



VOLLEYBALL

Vier Personen spielten pro Team beim Landesvolleyballturnier. Die Ausdauer der SpielerInnen war besonders gefordert, kämpften doch 15 Teams um den Landestitel. Zum diesjährigen Landesmeister kürte sich das Team der Landjugend Schleedorf. Den zweiten Platz erreichte die Landjugend Seekirchen. Im Duell um den dritten Platz matchten sich die Teams der Landjugend Göming und der Landjugend Köstendorf. Die Landjugend Köstendorf behielt – speziell im dritten und finalen Satz – die Oberhand und holte sich den dritten Stockerlplatz.



FUSSBALL

Beim Fußballturnier zogen spannende Wettkämpfe das Publikum ebenso in ihren Bann. Die Landjugend Schleedorf und die Landjugend Hallwang trafen im Finale ein letztes Mal aufeinander und stellten ihr Können, Geschick und ihre Ausdauer unter Beweis. Nach einem spannenden Finale krönten sich schlussendlich die Burschen der Landjugend Schleedorf souverän zum Landesmeister in der Kategorie Fußball Herren. Der zweite Platz ging an die Landjugend Hallwang. Den dritten Rang erreichte die Landjugend Göming. Auch in der Kategorie Fußball gemischt (Damen und Herren) ging es heiß her. Die Landjugend Piesendorf zeichnete sich besonders durch raffinierte Ballwechsel aus und holte sich souverän den ersten Stockerlplatz. Die Landjugend Saalfelden und Landjugend Köstendorf folgten auf Platz 2 und 3.



BERGLAUF

2018 wurde bereits zum dritten Mal die Disziplin „Berglauf“ ausgetragen. Gelaufen wurde eine vordefinierte Route nahe dem Badensee mit einer Länge von knapp acht Kilometer. Zwei anspruchsvolle Stationen (Denksportaufgabe und Geschicklichkeit), die zusätzlich bewältigt werden mussten, sorgten für eine besondere Herausforderung. Mit einer fulminanten Laufzeit von 41min 16sec und einem hervorragenden Zeitguthaben aus den Stationen erreichte Andreas Schwärz (Landjugend Nußdorf) den ersten Rang im Berglauf. Der zweite Platz ging an Sebastian Feldebacher (Landjugend Großmain). Den dritten Rang erreichte Felix Schwärz (Landjugend Nußdorf). Bei den Damen holte sich Helena Dutka (Landjugend Großmain) mit einer Laufzeit von 49 min 41 sec den ersten Stockerlplatz.

RIESENWUZZLER

Nachdem die ersten Landestitel vergeben waren, startete das 3. Landesriesenwuzzlerturnier der Landjugend Salzburg. Die Spielregeln waren einfach: Ähnlich eines Wuzzlertisches sind die Spieler an ihrem Platz fixiert und können sich nur entlang der Stange bewegen. Die Landjugend Berndorf blieb unschlagbar und siegte im Finale mit drei Zielschüssen gegen die Landjugend Köstendorf. Den dritten Platz erreichte ein weiteres Team der Landjugend Köstendorf.



STRICKZIEHEN

Beim Strickziehen treten fünf Personen pro Team gegeneinander an. Das meiste „Schmoiz“ legten die Burschen der Landjugend Mattsee an den Tag. Das Team siegte nach dem spannenden Wettkampf gegen die Landjugend Schleedorf. Den dritten Rang erreichte die Landjugend Großmain. Bei den Damen siegte das Team der Landjugend Hallwang vor der Landjugend Mattsee und der Landjugend Berndorf.



Die Landjugend Obertrum sorgte für die perfekte Rundumversorgung aller TeilnehmerInnen.

JOBS MIT AUSSICHTEN



Gib deine Bewerbung im nächsten Markt ab!

LEHRLINGE GESUCHT!

- Top-Ausbildungschancen nach dem Lehrabschluss
- Lehrlingsentschädigung im 1. Lehrjahr: 650 Euro
- Attraktive monatliche Zusatzprämien
- Gratis B-Führerschein
- Lehre mit Matura möglich

Schnuppern ist jederzeit möglich!

Landjugend in Norwegen

Am Mittwoch, den 18. Juli 2018 machten Bundesleiterin Julia Saurwein und ich uns auf, unsere norwegischen KollegInnen zu besuchen.

Nachdem wir mit Sack und Pack in Oslo gelandet waren, fuhren wir weiter mit dem Bus nach Fredrikstad, wo uns Tora, die Bundesleiterin der norwegischen Jugendorganisation, abholte. Wir waren eingeladen, sie bei den „Landsstevnet 2018“, den norwegischen Bundesentscheiden, zu besuchen. Auch in Norwegen können sich die TeilnehmerInnen über Vorentscheide qualifizieren. Doch anders als in Österreich finden die Bundesbewerbe innerhalb einer Woche auf einem riesigen Areal gleichzeitig statt. Knapp 1.000 Personen kamen aus ganz Norwegen mit ihren Campingwägen, um bei diesen Wettbewerben teilzunehmen oder die Mitglieder anzufeuern. Aus 13 verschiedenen Verwaltungsprovinzen (insgesamt 18 die



zu 5 Landesteilen zusammengefasst sind) kommend, nahmen die TeilnehmerInnen teilweise über neun Stunden Fahrt auf sich, um Teil dieser besonderen Veranstaltung mit Festival-Charakter zu sein. Untertags fanden die Wettbewerbe wie Bewertung von Pferden und Rindern, basteln einer Blumendekoration, Traktorgeschicklichkeitsfahren und ein Forstentscheid statt. Aber auch Teambewerbe wie Volleyball, Fußball, Teamquiz und ein Tanzwettbewerb

standen auf der Tagesordnung. Ebenso gab es jeden Tag die Möglichkeit, einen landwirtschaftlichen Betrieb zu besichtigen. Und diejenigen, die gerade nicht bei den Wettbewerben eingeteilt waren oder an einer Betriebsbesichtigung teilnahmen, amüsierten sich in gemütlicher Runde am Campingplatz bei Musik oder Wasserspielen, um sich etwas abzukühlen. Am Abend wurden die Sieger der durchgeführten Bewerbe geehrt und mit verschiedenen Bands und DJs im großen Festzelt gefeiert. Auch wir versuchten uns mit geduldigen Profis am norwegischen Tanz. Am Samstag, den 4. Tag am Festival ging unser Besuch auch schon zu Ende und nach weiteren vier Tagen Sightseeing in Oslo traten wir die Heimreise an. Wir werden den Besuch in Norwegen in guter Erinnerung behalten und vielleicht besuchen uns unsere norwegischen KollegInnen ja bei den nächsten Bundesentscheiden in Österreich.

ELISABETH WEILBUCHNER
Geschäftsführerin Landjugend Salzburg



Scharfe Preise

Gültig vom 27. 9. bis 6. 10. 2018



Zipfer Hops 85116
12 x 0,33 l

„Die alkoholfreie Hopfen-Limonade“

Im 12er-Tray

MENGENVORTEIL

per Tray **statt 11,88**

per Flasche **9,30**

21% GESPART

Auf Dauer günstig!



Red Bull
250 ml 30783
Verschiedene Sorten

per Dose **statt 1,49**

1,19
11 = 4,76

20% GESPART



Taschenmesser 21211
Schweizer Qualitätsprodukt mit 13 Funktionen.

statt 24,99

19,99

20% GESPART



Gulaschsuppe
2,9 kg 68564

statt 11,99

9,99
1 kg = 3,45

Auf Dauer günstig!



Flamingo Limonade 22530
20 x 0,5 l
Fruchtige Limonade in verschiedenen Sorten.

per Kiste **statt 9,60**

6,99
1 Fl = 0,35

27% GESPART



Gesellschaft ohne Ehrenamt (un)möglich?

„Wieso soll ich das unbezahlt machen?
Das bringt ja sowieso niemandem was!
Ich habe keine Zeit dafür! Ich passe da nicht dazu!
Ich brauche das nicht! Reine Zeitverschwendung?“

Hast du dir schon einmal vorgestellt, was wohl wäre, wenn es in unserer Gesellschaft kein Ehrenamt geben würde? Wie würde diese Gesellschaft wohl aussehen?

In Österreich betätigen sich 46 % der Personen über 15 Jahre in irgendeiner Form an freiwilliger und unentgeltlicher Arbeit – eben Ehrenamt*. Das ist im Vergleich zu anderen europäischen Staaten ein sehr hoher Schnitt.

*www.freiwilligenweb.at

Ich habe mir schon öfters die Frage gestellt, welchen Sinn das Ehrenamt eigentlich mit sich bringt. Ist es Anerkennung, eine Freizeitbeschäftigung, Mut oder das gute Gefühl, einer Gruppe zugehörig zu sein? Auf jeden Fall. Doch genügt das alleine, um dafür fast rund um die Uhr einsatzbereit zu sein? Oftmals auch tagelang ohne Schlaf? Unabhängig davon, ob es sich um einen Freiwilligendienst oder einen traditionellen Verein handelt?

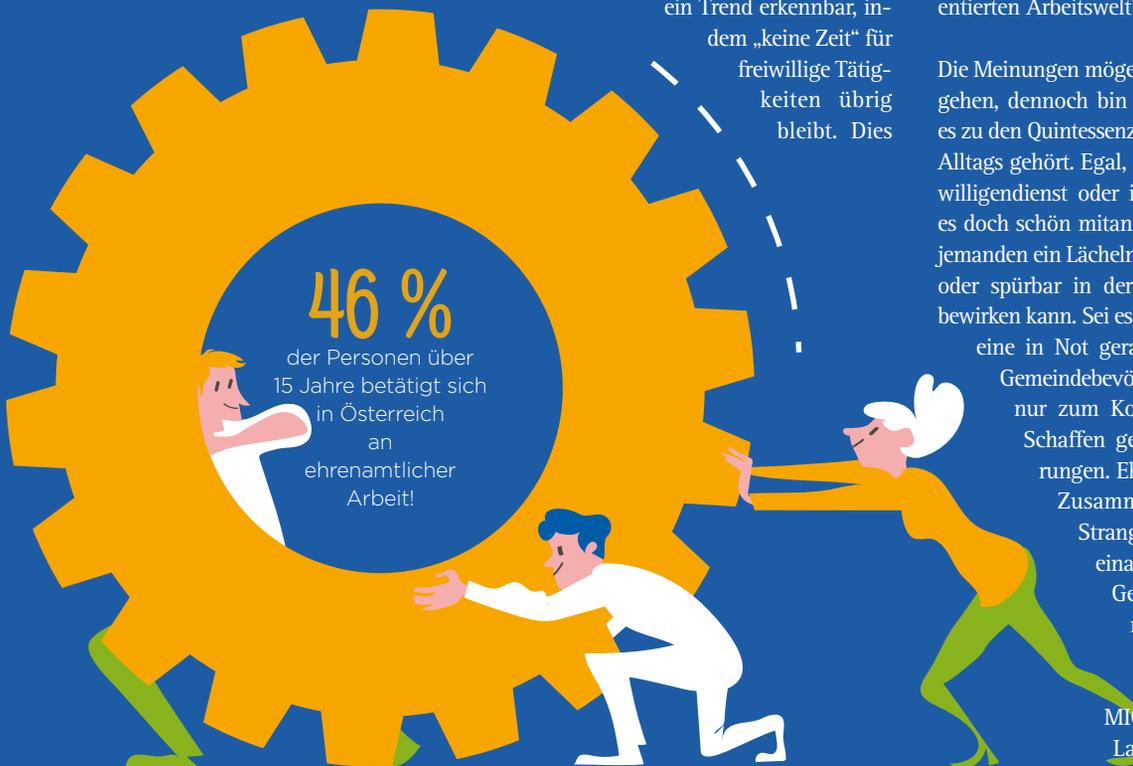
Auch wenn Österreich einen herausragenden Schnitt an ehrenamtlicher Betätigung genießen darf, ist dennoch ein Trend erkennbar, indem „keine Zeit“ für freiwillige Tätigkeiten übrig bleibt. Dies

ist keinem zu verübeln, würde doch der Großteil der Menschen mindestens einen 26-Stunden-Tag benötigen. Wir befinden uns in einer sehr schnelllebigen Zeit, die Jahreszeiten ziehen an einem fast „unspürbar“ vorbei und ehe man sich versieht, begrüßt man mit vielen euphorischen Vorsätzen das nächste Jahr. Da ist es wohl kaum zu bekräfteln, dass wir uns in unserer wenigen freien Zeit keine weitere Arbeit aufhalsen wollen.

Wie bei so vielen Dingen hat auch das Ehrenamt ein zweiseitiges Spiegelbild. Auf der einen Seite die vielen freiwilligen unentgeltlich Arbeitsstunden. Andererseits der Mehrwert für das eigene Ich. Würde man sich eine Gesellschaft ohne Ehrenamt vorstellen, gebe es keine Träger von Traditionen und Geschichten, keinerlei Möglichkeit, gemeinsame Interessen zu teilen, ohne Druck eigene Potentiale zu entdecken und diese zu fördern. Macht Ehrenamt nicht einfach unseren stressreichen und intensiven Alltag lebenswerter? Ist es nicht eine sinnvolle Freizeitgestaltung, bei der man viel über sich selbst und seine Mitmenschen lernt? Ist es nicht ein guter Ausgleich zu unserer leistungsorientierten Arbeitswelt?

Die Meinungen mögen dabei auseinander gehen, dennoch bin ich mir sicher, dass es zu den Quintessenzen eines glücklichen Alltags gehört. Egal, ob im sozialen Freiwilligendienst oder im Vereinswesen ist es doch schön mitanzusehen, wenn man jemanden ein Lächeln ins Gesicht zaubern oder spürbar in der Gesellschaft etwas bewirken kann. Sei es Nachbarschaftshilfe, eine in Not geratene Person in der Gemeindebevölkerung oder einfach nur zum Kontakteknüpfen und Schaffen gemeinsamer Erinnerungen. Ehrenamt ist für mich Zusammenhalt: an einem Strang zu ziehen und füreinander da zu sein. Eine Gesellschaft ohne Ehrenamt – für mich – undenkbar!

MICHAELA GASSNER
Landjugendreferentin





**Wir haben
einen Job
für dich!**

Bist du schlau genug?

BEWIRB DICH JETZT UNTER:

salzburg@maschinenring.at
www.maschinenring.at/jobs
Tel. 059 060 500



Maschinenring

**Die Profis
vom
Land**

Bauernherbst Pressekonferenz

Von Ende August bis Ende Oktober steht Salzburg im Zeichen des Bauernherbstes.



Die diesjährigen Highlights des Salzburger Bauernherbstes wurden im Rahmen der Bauernherbst-Presskonferenz am 14. August in der Stiegl-Brauwelt vorgestellt. Besonders

engagiert: die Jugend im ländlichen Raum.

„Die Landjugend Salzburg und der Salzburger Bauernherbst – zwei Organisationen, die sich in vielerlei Hinsicht sehr ähnlich sind“, so Landesleiterin-Stv. Johanna Schafflinger, die bei der Bauernherbst-Presskonferenz im Stiegl-Keller unter anderem neben Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer als Gesprächsgast geladen war.

„Ganz egal wo man hinblickt – die Landjugendgruppen im Bundesland Salzburg sind tragende Elemente des Salzburger Bauernherbstes“, so Schafflinger.

In mehr als 50 der 75 Bauernherbst-Gemeinden im Bundesland Salzburg sind die Landjugend-Ortsgruppen aktiv an den Veranstaltungen und Festlichkeiten rund um die „fünfte Jahreszeit“ – wie der Bauernherbst oft bezeichnet wird – beteiligt. In diesem Jahr prägt die Landjugend Salzburg das Bild des Salzburger Bauernherbstes besonders mit. Gemeinsam mit dem SalzburgLand Tourismus wird die schönste und kreativste Bauernherbst-Ortseinfahrt des Jahres prämiert.

Landjugend setzt Statement für gelungene Festkultur!

Für ein gelungenes Fest gib es zwei maßgebliche Faktoren: Einen guten Anlass und einen entsprechenden Rahmen. Die Landjugend Salzburg nimmt diese Kernbereiche unter die Lupe und zeigt Verbesserungspotentiale auf.

Der Party-Kompass für die richtige Richtung

„Mit Verboten sind Jugend und Erwachsene mehr als genug zugepflastert“, so Landesobmann Maximilian Brugger. Vorschriften und Gebote wie das Jugendschutzgesetz sind zweifelsfrei absolut wichtig und die Grundlage für Festlichkeiten. Mit dem Landjugend Party-Kompass wird mit Hilfe der „mächtigsten Lichter der Welt“ – dem Ampelsystem – zusätzlich gezeigt, welches Verhalten gute Partypeople ausmacht. „Wir haben bewusst den Focus darauf gelegt zu zeigen, welches Verhalten auf einem Fest erwünscht ist, aber auch kritische Bereiche und absolute No-Go's definiert“, so Brugger.

Menschen sind kommunikationsfreudig

„Dass man jede Menge bekannte Gesichter trifft und neue Personen kennenlernt, das ist das Beste an Festen“, so der breite Tenor. Dieses Wissen beispielsweise kann von Festveranstaltern gezielt genutzt werden und ein gemütlicher „Raum für Gespräche“ eingerichtet werden. In der Praxis können dies Chill-out Bereiche, Kaffee-Ecken oder Weinbars mit leiser Hintergrundmusik sein. „Wir wissen, dass das Trinken zweitrangig wird, sobald der Raum für gute Gespräche geschaffen ist“, so Elisabeth Weilbuchner, Geschäftsführerin der Landjugend Salzburg und weiter: „Wir sind sehr bemüht, diese und weitere Inhalte den handelnden Personen im ganzen Land zu vermitteln und Bewusstseinsbildung zu schaffen.“

Beobachtungen zeigen, dass sich Jugendliche wieder verstärkt mit Kultur, Brauchtum und Tradition identifizieren. „Feiern gehört nun einmal zum Jungsein und zum Leben generell“, so Landesleiterin Johanna Schafflinger. „Wir sehen jedoch, dass sich eine erfreuliche Trendwende vollzieht. Anstelle einer anlassfreien Discoparty organisieren Jugendgruppen wieder lieber Tanzveranstaltungen, Bauernherbstfeste oder Bälle, die mit kreativ aufbereiteten Themen für Feierstimmung sorgen.“



Der Partykompass steht ebenfalls auf der Homepage zum Download bereit!



Nähere Infos gibt's unter www.sbglandjugend.at oder im Landjugendreferat.



Der Europäische Rat

Was ist und tut der Europäische Rat?

Der Europäische Rat wurde 1974 als informelles Forum gegründet. Im Jahre 1992 erhielt der Europäische Rat mit dem Vertrag von Maastricht einen offiziellen Status, und seit 2009 ist er mit dem Inkrafttreten des Vertrages von Lissabon ein offizielles EU-Organ.

Der Europäische Rat legt die allgemeinen politischen Zielvorstellungen und Prioritäten der EU fest. Er gehört nicht zu den Gesetzgebungsorganen der EU (= Europäische Kommission, Rat der EU und Europäisches Parlament) und erörtert oder verabschiedet daher keine EU-Rechtsvorschriften. Er bestimmt vielmehr die politische Agenda der EU. Hierzu nimmt er auf seinen Tagungen jeweils sogenannte „Schlussfolgerungen“ zu wichtigen anstehenden Themen und den zu ergreifenden Maßnahmen an.

Zusammengefasst kann gesagt werden: Im politischen System dient der Europäische Rat als übergeordnete Institution dazu,

Kompromisse zwischen Mitgliedstaaten zu finden und Impulse für die weitere Entwicklung der Union zu setzen.



Weitere Informationen zum ER

finden sich auch auf der Landeskorrespondenzwebseite: https://service.salzburg.gv.at/lkorrij/Index?cmd=detail_ind&nachrid=60432

Wie setzt sich der Europäische Rat zusammen?

Der Europäische Rat setzt sich offiziell aus den 28 Staats- und Regierungschefs der Union (als Beispiel können u.a. der österreichische Bundeskanzler Sebastian Kurz, die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel, der französische Präsident Emmanuel Macron, etc. genannt werden), dem Präsidenten des Europäischen Rates Donald Tusk sowie dem Kommissionspräsidenten Jean-Claude Juncker zusammen. Zu Beginn des Gipfels legt außerdem der Präsident des Europäischen Parlaments die Position des Parlaments zu den anstehenden Fragen dar.

Wie funktioniert der Europäische Rat?

Normalerweise tritt der ER im Rahmen eines so genannten EU-Gipfels vier Mal pro Jahr (d.h. zweimal pro Halbjahr) zusammen. Im Rahmen der Tagungen des Europäischen Rates werden Schlussfolgerungen angenommen, die dazu dienen, konkrete Fragen zu behandeln, und darzulegen, welche Maßnahmen eingeleitet oder welche Ziele erreicht werden sollen.

Was ist der informelle Europäische Rat?

Der Europäische Rat kann ebenso informelle Tagungen der Staats- und Regierungschefs abhalten (kommt immer häufiger vor), gelegentlich auch im Beisein eines Drittstaates (einem nicht der EU angehörenden Staat). Im Anschluss an diese Tagungen nehmen die Staats- und Regierungschefs anstelle offizieller Schlussfolgerungen in der Regel eine Erklärung an.

Was sind die wichtigsten Politikbereiche des ER?

Der Rat der EU und der Europäische Rat arbeiten an einem breiten Spektrum von Fragen, die die Interessen der EU und ihrer Bürgerinnen und Bürger betreffen. Die derzeit wichtigsten Politikbereiche sind unter anderem:

- Brexit
- der digitale Binnenmarkt für Europa
- EU-Handelspolitik
- humanitäre Hilfe
- Griechenland: drittes wirtschaftliches Anpassungsprogramm
- Suche nach Lösungen für Migrationsdruck
- Reform der Cybersicherheit
- Sanktionen: wann und wie die EU restriktive Maßnahmen verhängt
- Bekämpfung des Klimawandels in der EU



Was passiert im Rahmen des informellen Europäischen Rates am 19. und 20. 9. 2018 in Salzburg?

Am 19. und 20. September werden die Staats- und Regierungschefs der EU auf Einladung von Bundeskanzler Sebastian Kurz in Salzburg zu einem informellen EU-Gipfel zusammenkommen. Der Präsident des Europäischen Rates,

Donald Tusk, wird das Treffen leiten. Er vertritt die EU gemeinsam mit dem Präsidenten der Europäischen Kommission, Jean-Claude Juncker.

Im Rahmen der Tagung wird die innere Sicherheit im Mittelpunkt stehen. Ebenso werden die Fortschritte bei der Reduzierung irregulärer Einreisen und bei der Zusammenarbeit mit Drittländern erörtert. Der informelle Gipfel endet schließlich am 20. September nachmittags mit einem Treffen der EU-27 ohne Großbritannien, um den Stand der Brexit-Gespräche und das weitere Vorgehen zu besprechen.

Welche Bedeutung hat der informelle Europäische Rat für Salzburg?

Für Salzburg bedeutet die Veranstaltung des informellen Europäischen Rates eine

besondere Möglichkeit, sich zu präsentieren. Es sind ca. 800 Journalisten angemeldet, davon einige sogar aus den USA und Japan. Insgesamt werden rund 4.000 zusätzliche Nächtigungen in Salzburg erwartet, was für den Tourismussektor natürlich sehr erfreulich ist. Außerdem ist der Werbe-Effekt durch die hohe Medienpräsenz für Salzburg enorm. Des Weiteren bietet sich der informelle Europäische Rat für das Land Salzburg perfekt an, seine diplomatischen Kontakte auszubauen und zu pflegen, und sich als internationaler Gastgeber zu profilieren.



Mag.ª Michaela PETZ-MICHEZ, M.E.S MBA

- Referatsleiterin Landes-Europabüro
- Leiterin Verbindungsbüro des Landes Salzburg zur EU

UNIQA und Landjugend besiegeln Partnerschaft

Denk



Die SALZBURGER UNIQA und die Salzburger Landjugend haben die bereits 2016 gestartete Partnerschaft neu besiegelt.

Das Kooperationsabkommen, das eine finanzielle Unterstützung für die Landjugend Salzburg beinhaltet, wurde nun von den Regionalleitern Peter Vorderleitner und Josef Pöchtrager sowie ehemalige Landesleiterin Karin Asen, Landesobmann Maximilian Brugger und Geschäftsführerin Elisabeth Weillbuchner unterfertigt.

„Die SALZBURGER UNIQA unterstützt eine Vielzahl an Initiativen und Organisationen. Jung, dynamisch und in der Region verwurzelt – das sind Eigenschaften, die auf UNIQA und die Landjugend zutreffen. Mit der größten Jugendorganisation Salzburgs haben wir

einen sehr aktiven und regional verankerten Partner“, so Regionalleiter Peter Vorderleitner. Die Führung der Landjugend Salzburg ist bereits mitten in der Umsetzung der geplanten Projekte und Aktivitäten: „Auch für das heurige Jahr haben wir uns viel vorgenommen. Die Aktionen zu dem Jahresschwer-

punkthema „Vielfalt Regionalität - Salzburg & seine Qualität“ sind mitten in der Umsetzungsphase und gehen auf den Abschluss zu. Deshalb ist für uns die finanzielle Unterstützung unseres Partners sehr wichtig“, so Geschäftsführerin Elisabeth Weillbuchner.

Wir freuen uns über die **tolle Kooperation** mit der SALZBURGER UNIQA!



SPITZENFUNKTIONÄR/INNEN TAGEN IN EMBACH

Sommer-Landesvorstandsklausur 2018



Gemeinsam mit allen TeilnehmerInnen wurden die **Höhepunkte für 2019 erarbeitet** und erste Schritte für die erfolgreiche Umsetzung gesetzt.

Wie beschreibst du die Landjugend Salzburg? Was sind ihre Stärken und Schwächen? Unter diesen Aspekten wurde die diesjährige Landesvorstandsklausur mit Trainer Thomas Kahn eingeleitet. „Man muss sich seine eigenen Stärken bewusst machen und diese weiter forcieren. Wichtig ist, dass nicht immer nur an den Schwächen gearbeitet wird“, so Kahn bei seiner Einleitung. Ein wichtiges Hauptaugenmerk wurde im Workshop auch auf das neue Jahresschwerpunktthema 2019/20 gelegt. „Mit unserem Jahresschwerpunktthema

Die SpitzenfunktionärInnen der Landes- und Bezirksleitungen der Landjugend Salzburg fanden sich von 11. auf 12. August 2018 zur zweitägigen Klausur auf der Kögerlalm in Embach ein. Ziel der Klausur war es, kommende Jahresschwerpunkte auszuloten, das Jahresprogramm 2019 zu planen und die Vereinsstruktur weiter zu verbessern.

Landesvorstandsklausur mit Trainer Thomas Kahn eingeleitet. „Man muss sich seine eigenen Stärken bewusst machen und diese weiter forcieren. Wichtig ist, dass nicht immer nur an den Schwächen gearbeitet wird“, so Kahn bei seiner Einleitung. Ein wichtiges Hauptaugenmerk wurde im Workshop auch auf das neue Jahresschwerpunktthema 2019/20 gelegt. „Mit unserem Jahresschwerpunktthema

für 2017 und 2018 ‚Vielfalt Regionalität – Salzburg & seine Qualität‘ haben wir wahnsinnig viel erreicht. Ein Highlight folgte dem anderen“, so Landesobmann Maximilian Brugger. Auch die neue Datenschutzgrundverordnung, Mitglieder-Management sowie Rechtliches waren Thema am ersten Klausurtag.

Eine gute Planung ist des Erfolges Freund – der erste Programmpunkt am Folgetag gestaltete sich daher mit der Terminplanung 2019. Gemeinsam mit den BezirksfunktionärInnen aus allen Bezirken Salzburgs wurde das komplette Jahresprogramm adaptiert, ergänzt und überarbeitet. „Für die Umsetzung eines erfolgreichen Jahresprogrammes braucht es die Mithilfe und Unterstützung aller FunktionärInnen auf Orts-, Bezirks- und Landesebene“, erzählt Landesleiterin Johanna Schafflinger.

„Es ist immer wieder schön, am Ende des Jahres die Highlights aus einem Jahr Vereinsarbeit Revue passieren zu lassen“, so ehemalige Landesleiterin-Stv. Sandra Bann.



Innovationstag der Salzburger Landwirtschaft

Freitag, 5. Oktober 2018

8.30 bis 14.30 Uhr

Heffterhof, Salzburg



lk Landwirtschaftskammer
Salzburg

Programm:

- ✓ 08.30 Uhr Eröffnung und Begrüßung
- ✓ 09.00–10.00 Uhr Von der Pauschalierung ins Gewerbe
- ✓ 10.00–11.00 Uhr Produktinnovationen
- ✓ 11.00–11.45 Uhr Digitale Landwirtschaft
- ✓ 11.45–12.30 Uhr Green Care
- ✓ 12.30–13.30 Uhr Kosmetik und Pflegeprodukte ab Hof
- ✓ 13.30–14.30 Uhr Intensivgespräche mit den Vortragenden

BÄUERLICHER JUNGEN UNTERNEH- MERTAG

ANMELDESCHLUSS:

Spätestens **Donnerstag, 04. Oktober 2018** online
unter www.landjugend.at, per Mail an
oeij@landjugend.at bzw. 01/53441-8568.

EINTRITT FREI!

OPTIONAL:

Rundgang mit
Besichtigung des
Schulgeländes

Start der Führung: **12.15 Uhr**

Begrenzte

Teilnehmerzahl -

Teilnahme unbedingt bei

Anmeldung

bekanntgeben!

18. Oktober 2018

HLA Elmburg,
Elmburgweg 65, 4040 Linz

**4 LAZ-
PUNKTE**

Themen

- Generationskonflikte am Bauernhof
- Social Media und Medienauftritt in der Vermarktung
- Kooperationen in der Landwirtschaft – betriebswirtschaftliche Aspekte

- Erfahrungsbericht einer Jungunternehmerin
- Vernetzungsgespräch – „Round Table“ mit Franz Reisecker, Präsident der LK Oberösterreich

 Bundeskanzleramt

Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

 Landwirtschaftskammer
Österreich

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für das Ländliche Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Hallo miteinander!

Ein Teil von euch hat mich sicher schon
bei dem einen oder anderen
Bundesentscheid kennengelernt. Trotzdem
möchte ich mich noch einmal als neue
Projektmitarbeiterin der Landjugend
Österreich vorstellen.

Seit Juli darf ich das Landjugendteam auf
Bundesebene unterstützen.

Ich bin 26 Jahre alt, komme aus
Niederösterreich aus dem Waldviertel und
wuchs dort auf einem landwirtschaftlichen
Gemischtbetrieb im Bezirk Zwettl auf.
Studiert habe ich an der KPH Krems das
Bachelorstudium Volksschullehramt sowie
an der HAUP Agrarpädagogik.
Meine Leidenschaft ist die Musik.
Ich freue mich sehr auf die Zeit mit und
in der Landjugend Österreich.
Auf eine gute Zusammenarbeit!

Liebe Grüße,
ERNA LISA



Nun ist das Büro Team
der Landjugend
Österreich wieder
komplett.



Hotel **ROYAL X** Hotel & Sportresort
am Millstätter See

Euer Landjugend-Ausflug ins ROYAL X!

Das Hotel & Sportresort ROYAL X,
direkt am Millstätter See, bietet die perfekte
Location für euren Gruppenausflug.

Reserviert euch eure Plätze zu
Best-Preis-Konditionen!
schon ab **€ 33,00**
Übernachtung inkl. Frühstück/Person



16

Startplätze für die
EM Handmähen
von 14. bis 15. August 2019
in OÖ

77

Teilnehmer-
Innen beim
BE Sensemähen

6

Kategorien

BE Sensemähen

06.-09.07, LFS Rotholz, Tirol

Ergebnis:

- Mädchen Klasse I**
- 1. Elisabeth Schilcher (Sbg)
- Mädchen Klasse II**
- 1. Viktoria Fritz (Stmk)
- Mädchen Standard**
- 1. Elisabeth Miglbauer (OÖ)
- Burschen Klasse I**
- 1. Fabian Winder (Vbg)
- Burschen Klasse II**
- 1. Hubert Riedl (OÖ)
- Burschen Standard**
- 1. Martin Reithuber (OÖ)
- Mannschaftspreis**
Oberösterreich

Fotocredit: KLICKFISCH Pictures

#Bundesentscheid

Der Wettbewerbssommer 2018 der Landjugend ist Geschichte

14 Teilnehmer im
Beetpflügen

16

Teilnehmer im
Drehpflügen



16 „Genuss“-
Teams

Ergebnis:

- Beetpflug:**
- 1. Bernhard Esterbauer (OÖ)
- Drehpflug:**
- 1. Andreas Gstöttenmayr (OÖ)
- Mannschaftspreis:**
- Beetpflug:*
- Bernhard Esterbauer,
Gerald Seiberl (OÖ)
- Drehpflug:*
- Andreas Gstöttenmayr,
Martin Wurhofer (OÖ)
- Newcomer:**
- Beetpflug:*
- Mario Schildendorfer (NÖ)
- Drehpflug:*
- Robert Hieslmayr (OÖ)

Die Bundes-
sieger haben
einen **STARTPLATZ**
für die WM 2019
in Minnesota,
USA

Alle Infos
zum Pflügen
findest du unter
WWW.PFLUEGEN.AT

BE Pflügen

24.-26.08, Andorf, Oberösterreich

Fotocredit: Christian Hilmst

50 TeilnehmerInnen beim
BE Reden

14 4er-Cup-
Teams

Reden:

Neues Sprachrohr

1. Christina Endmayer (OÖ)

Vorbereitete Rede < 18:

1. Fabian

Butzenlechner (NÖ)

Vorbereitete Rede > 18:

1. Daniela Allram (NÖ)

Spontanrede:

1. Karoline

Entfellner (Sbg)

Ergebnis:

4er-Cup:

1. Sandra Kaser,
Lisa Payrhuber,
Florian Hattinger und
Richard Kirchner (OÖ)

BE 4er-Cup & Reden
12.-15.07, LFS Warth, Niederösterreich

Verabschiedung der der Pflüger-WM

Mit Philip Bauer (Bgld) und Leopold Aichberger (NÖ) ist Österreich bei den diesjährigen Weltmeisterschaften im Pflügen von 01. bis 02.09. in Deutschland wieder bestens aufgestellt gewesen.

Im Rahmen der Wieselburger Messe wurde das WM-Team, offiziell vom niederösterreichischen Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf verabschiedet.

In der Kategorie Beetpflug hat Philip Bauer aus Gersersdorf bei Güssing Österreich vertreten. In der Kategorie Drehpflug startete der 20-jährige Leopold Aichberger, der aus Haag in Niederösterreich stammt. Beide Pflüger bringen sehr viel Erfahrung und jede Menge Motivation mit.



Offizielle Verabschiedung
des gesamten Teams durch
Ehrgäste und Partner.

Sponsoren ermöglichen perfekte technische Ausrüstung

Nicht nur Können und hartes Training stellen wichtige Voraussetzungen für den Erfolg im internationalen Spitzenwettkampf dar. Vielmehr zählt auch eine perfekte technische Ausrüstung. Hier kann das österreichische WM-Team auf die beste Unterstützung zählen: Die Sponsoren Steyr Traktoren, Lindner, die Österreichische Hagelversicherung und die Firma Mitas, welche erneut auch als Kopfsponsor der beiden Teilnehmer auftritt.



17 Stationen

16 „Agrar“-
Teams

Ergebnis:
Genussolympiade:

1. Daniela Allram,
Desiree Lirnberger (NÖ)

Agrarolympiade:

1. Martin Schnuppe,
Stefan Dohr (Ktn)

Für die Bundessieger im Pflügen, Sensenmähen und beim 4er-Cup geht es nun auf internationaler Ebene weiter. Alle weiteren Bundessieger freuen sich über einen Gutschein vom Verkehrsbüro-Ruefa Reisen.



BE Agrar- & Genussolympiade
27.-29.07, LBS Pinkafeld, Burgenland

Fotocredit: Sophie Balber

Fotocredit: Moritz Benedikt Strasser

Daheim

KAUF ICH EIN!



im Praxis- test!

Daheim kauf ich ein, auch bei deiner Landjugend Veranstaltung. Nicht möglich? FALSCH! Jede Veranstaltung kann nach dem Motto „Daheim kauf ich ein!“ stattfinden. Hier gibt's Beispiele aus der Praxis – getestet bei den verschiedenen Bundesentscheiden im Sommer.

Mit deiner Kaufentscheidung gestaltest du die Zukunft mit! Unser Jahresschwerpunkt „Daheim kauf ich ein!“ begleitet und beschäftigt uns auch 2018 weiterhin. Mit vielfältigen Aktionen rückt die Landjugend das Einkaufen in der Region in den Vordergrund und sensibilisiert die rund 90.000 Mitglieder auf dieses Thema!

Gelebte Regionalität erhält Kulturlandschaft

Der Konsum von regionalen Waren bedeutet eine große Chance für die Umwelt, für das Klima und für den heimischen Arbeitsmarkt. Regionale Produkte und Dienstleistungen beeinflussen die Wirtschaft und regen ihren Kreislauf an. Greifen wir bevorzugt zu heimischen Waren, bleibt die Kaufkraft in der Region. Das sichert nicht nur die Nahversorgung, sondern auch das Handwerk im ländlichen Raum. Die bewusste (Kauf-)Entscheidung für regionale Produkte und Angebote erhält und schafft neue Arbeitsplätze, Transportwege werden reduziert und der Lebensstandard für die Zukunft wird gesichert.

WIRTSCHAFTEN für die Region

Wenn wir unseren ländlichen Raum erhalten und ihn gleichzeitig für andere Menschen attraktiv machen wollen, müssen wir darauf achten, dass wir auch für unsere Region wirtschaften. Jede Kaufentscheidung, die wir treffen, stärkt die heimische Wirtschaft.

Schon oft wurde bewiesen, was die Landjugend und ihre Mitglieder alles drauf haben. Zeigen wir nun vermehrt, wie bewusst wir auch Veranstaltungen nachhaltig, im Sinne der Region, des gesamten ländlichen Raumes und der Umwelt umsetzen können. Handeln wir, anstatt nur davon zu reden!



„Ich würde jedem empfehlen, daheim und **in der Region einzukaufen**. Der Preis unterscheidet sich in keiner Weise. Wenn man außerdem schnell einmal etwas nachholen muss, stellt das kein Problem dar. Uns ist es sehr gut bei der Umsetzung gegangen. **Auf jeden Fall heißt es bei unseren nächsten Veranstaltungen wieder 'Daheim kauf ich ein!'**“

Christoph Buchinger, Obmann der Landjugend Andorf, OÖ

Acht geben – aber auf was?

Viele Landjugendliche fragen sich immer wieder, auf was man alles achtgeben muss. Schnell vergisst man auf Dinge, die wirklich wichtig sind. Folgende Punkte helfen euch bei diesen Gedanken. Wenn ihr diese im Hinterkopf behaltet, seid ihr mit Sicherheit am richtigen Weg.

- Best- statt Billigstbieterprinzip
- Bevorzugung lokaler Produzenten, Händler und Dienstleister vor Großhändlern
- Regional vor Österreich und Österreich vor dem Ausland
- Markenartikel vor Eigen- und Handelsmarken

Achtet bitte besonders auf die österreichische Herkunft! Bei einigen Getränken und Lebensmitteln hilft das AMA-Gütesiegel. Das rot-weiß-rote AMA-Gütesiegel

garantiert, dass die Rohstoffe aus Österreich stammen und hier verarbeitet wurden. Vorsicht bei Artikeln mit einer rot-weiß-roten Fahne! Diese sagt nicht immer etwas über die Herkunft der Rohstoffe aus. Bei verarbeiteten Produkten wie Wurst, Schnitzeln, Milchprodukten oder Pommes Frites ebenfalls darauf achten, dass die ver-

wendeten Rohstoffe aus Österreich stammen!

Überthemen, auf die ihr Achtgeben könnt sind **Essen, Getränke, elektronisches & technisches Equipment, Energie & Wasser, Abfallvermeidung und -verminderung**. Unterstützung zu diesen Themen gibt's in unserem neuen „Daheim kauf ich ein!“-Veranstaltungsleitfaden. Den „Daheim kauf ich ein!“-Veranstaltungsleitfaden im praktischen Format gibt's ab sofort in allen Landjugendreferaten der Bundesländer sowie im Referat der Landjugend Österreich. Zusätzlich steht der Leitfaden unter www.landjugend.at als Download zur Verfügung.

Außerdem basteln wir gerade an einer Schulung, welche jede Orts- und Bezirksgruppe heranziehen kann.



„Daheim kauf ich ein!“ im Praxistest

Die Landjugend Oberwart zeigt's vor: Der **Bundesentscheid Agrar- und Genussolympiade** stand heuer ganz im Zeichen von „Daheim kauf ich ein!“. So wurde zum Beispiel beim **Essen** darauf geachtet, regionale Speisen anzubieten und Zutaten aus der Region zu verwenden. Beim Eröffnungsabend z.B. gab's frische Eierspeis' aus der Riesenpfanne mit Eiern vom Bauernhof ums Eck. Der Leberkäse und die Semmeln für zwischendurch waren direkt von einer Fleischerei bzw. einer Bäckerei in Pinkafeld. Bei den **Getränken** wurde darauf geachtet, nicht die üblichen Markenlimonaden zum Verkauf anzubieten, sondern heimische Getränkehersteller zu unterstützen. Getränke wie Apfelsaft, Traubensaft und Uhdler standen daher am Programm. Auf der

PREISLISTE		Daheim
Weißwein	Weingut Musterbauer, Musterdorf (Österreich)	€ 2,50
Bier	Bräuerei Muster, Musterdorf (Österreich)	€ 3,00
Wiener Schnitzel mit Pommes und Salat	Schwein: Fleischhauerei Mustermann, Musterdorf (Österreich)	€ 8,50

Preisliste konnte so auch das „Daheim kauf ich ein!“-Logo platziert werden.

Für die Labstationen wurden aus einer österreichischen Molkerei verschiedenste Produkte besorgt. Helferinnen und UnterstützerInnen freuten sich über Geschenkskörbe aus regionaler Herkunft. Bemerkenswert war es auch,

dass sogar der DJ aus dem Ort kam. Durch den kurzen Fahrweg, konnte Treibstoff gespart werden, der sonst die Umwelt belasten würde und der heimische **Künstler** wurde damit unterstützt!



„Für mich/uns setzt man eine Veranstaltung nach ‚Daheim kauf ich ein!‘ um, wenn man so gut es geht, **alles, das man für ein Fest braucht, aus der Region bzw. aus näherer Umgebung bezieht.**

Ganz egal ob beim Mitgliedertreffen, bei einem Bundesentscheid oder Jubiläumsfest.“

Sabrina Kaipel,
Leiterin der Landjugend Oberwart, Bgld

Auch beim **Bundesentscheid 4er-Cup und Reden** in Niederösterreich wurde das Thema „Daheim kauf ich ein!“ in die Praxis umgesetzt. Neben regionalen Getränken wurde bei dieser Veranstaltung auch auf die **Abfallverminderung** Wert gelegt. Mit Mehrwegbechern inkl. Pfandsystem konnte der Abfall deutlich verringert werden. Ebenso schmückten kunstvoll gestaltete saisonale Blumenarrangements, welche unmittelbar aus der Region stammten, die Mehrzweckhalle.

Hunderte Besucher bei Zeltfesten – ja, auch dann ist „Daheim kauf ich ein!“ möglich. Das bewies die Landjugend Andorf beim **Bundesentscheid Pflügen**. Ein wesentliches Augenmerk wurde auf die **Abfallvermeidung und -verminderung** gelegt.

Zum Einsatz kamen Mehrweggeschirr, ein Geschirrmobil und ein ausgereiftes Mülltrennungssystem. Das alles ohne viel Zusatzaufwand, eingeteilt in Plastik, PET-Flaschen, Altpapier, Bio- und Restmüll.

Bei den **Give-Aways** der Jungbauernschaft/Landjugend Tirol für die TeilnehmerInnen des **Bundesentscheids Senzenmähen** wurde darauf geachtet, Produkte bzw. Gegenstände aus der Region zu verwenden. In der Natur findet man oft für Give-Aways oder Ballspenden geeignete Materialien.

Bei der Auswahl der **Location** auf „Daheim kauf ich ein!“ zu achten, kann oft schwierig sein – warum also nicht einfach bereits vorhandene Ressourcen wählen?

Die Jungbauernschaft/Landjugend Tirol hat's vorgezeigt. Z.B. kann man auf ein Veranstaltungszentrum oder eine Mehrzweckhalle zurückgreifen! So spart man Zeit und Kosten, denn man kann in eine fertig bezogene Location „einziehen“ und hat üb-

licherweise das gesamte technische Zubehör gesammelt vor Ort.

Diese Beispiele zeigen, wie einfach es sein kann. Lasst uns nun gemeinsam unsere regionale Wirtschaft stärken und die ländlichen Regionen erhalten! Jeder Einzelne kann seinen kleinen Beitrag dazu leisten und etwas Großes bewirken.

Mit vielfältigen Aktionen rückt die Landjugend das **Einkaufen in der Region** in den Vordergrund.



Landwirtschaftliches Praktikum in Europa

Mit dem Schwerpunkt „young & international“ hat sich die Landjugend Österreich die internationale Weiterbildung der Jugendlichen im ländlichen Raum zum Ziel gesetzt.

Die Landjugend Österreich unterstützt Jugendliche bei der Organisation eines Praktikumsbetriebes in Europa (ab 16 Jahren möglich) durch finanzielle Unterstützung, Versicherung, Visum, individuelle Beratung und vieles mehr.

1. Länderauswahl

EUROPA

- ✓ Island
- ✓ Deutschland
- ✓ Schweiz
- ✓ Dänemark
- ✓ Irland
- ✓ Norwegen
- ✓ Niederlande
- ✓ Italien

2. Mögliche Betriebsparten

- ✓ Milchwirtschaft
- ✓ Rinderbetriebe
- ✓ Ackerbau
- ✓ Pferdebetriebe
- ✓ Gemüsebaubetriebe
- ✓ Gartenbau
- ✓ Gemischte landwirtschaftliche Betriebe
- ✓ Schafbetriebe
- ✓ Schweinebetriebe
- ✓ Agri-Home (Mithilfe im Haushalt und am Betrieb)
- ✓ Agri-Tourismus (Bed & Breakfast)
- ✓ Obst- und Beerenbetriebe
- ✓ Biobetriebe
- ✓ Weinbau

Die Betriebsparten sind von Land zu Land verschieden

3. Der Weg zum Auslandspraktikum

Hier gibt's alle Infos aufgelistet:
<https://landjugend.at/praktikum/schritt-fuer-schritt-zum-praktikum>

4. Registrierung für ein Auslandspraktikum

unter praktikum.landjugend.at

5. Voraussetzungen

- Erfahrungen in der Landwirtschaft
- Dauer eines Praktikums in Europa: mind. 4 Wochen

6. Förderungen für ein Praktikum in Europa

- Die Landjugend übernimmt die Servicegebühr der Partnerorganisation.
- € 500,- Fördersumme (unabhängig vom Praxisland und Praxisdauer)
- passende Versicherung: Unfall- und Krankenversicherung Haftpflichtversicherung
- Betreuung während des Praktikums durch die Partnerorganisation bei Vermittlung eines Betriebes

Dieses Projekt wird finanziert im Rahmen des Österreichischen Programmes für ländliche Entwicklung 2014-2020 durch das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus.

Förderung über Erasmus+

Anmeldeschluss für die Förderung: Anmeldeschluss für die Erasmus+ Förderung im Jahr 2019 ist der 31.12.2018! Auch danach kann man sich noch für ein Praktikum in Europa registrieren.

Nähere Infos:

landjugend.at/home/praktikum
 oder direkt im Landjugend-Büro.

Praxisbericht vom internationalen landwirtschaftlichen Praktikum in NORWEGEN - Johanna Zöbl



„Mein Praxisbetrieb hatte die Betriebsparten Milchziegen und war in der Ortschaft Tretten in Norwegen nicht weit weg von Lillehammer. Meine Hauptaufgabe war das Melken der Ziegen in der Früh und am Abend. In der Zwischenzeit waren unterschiedlichste Arbeiten zu erledigen, wie zum Beispiel das Reparieren der Zäune, das Mähen von Gras, Heu machen, Arbeiten mit dem Traktor, auf die Kinder aufpassen, ... Alles in allem wurde mir über den Tag nie langweilig, aber ich war auch nicht gestresst. Der Ort, an dem ich mich eigentlich den ganzen Sommer über aufhielt, war auf der Alm, da wir Anfang Juni den Almauftrieb hatten. Der Sommer auf der Alm war sicherlich eines der besten Erlebnisse in meinem Leben, da man dort gemerkt hat, dass man nicht immer alles braucht, wie rund um die Uhr WLAN, Strom usw. Daher hatte ich gleichzeitig eine sehr erholsame Praxiszeit. Meine Praxisfamilie hat mich sehr nett aufgenommen und wie ein Familienmitglied behandelt. Ich fühlte mich in der Familie sehr wohl. Die Freizeit kam natürlich auch nicht zu kurz, denn ich bekam die Möglichkeit von meiner Praxisfamilie eine Rundreise durch Teile von Norwegen machen zu können, die mir immer in Erinnerung bleiben wird. In meiner restlichen Freizeit genoss ich die umliegenden Berge zum Wandern und die Seen zum Schwimmen. Zusammenfassend kann ich nur sagen, dass ich es mir nicht besser vorstellen hätte können und ich eine wirklich schöne Praxiszeit in Norwegen genoss.“

Sensationelles Ergebnis bei der Forstarbeiter-WM

Die Forst-WM fand dieses Jahr von 2. bis 5. August in Lillehammer (Norwegen) statt.

In der Olympia-Stadt von 1994 kämpften die weltbesten Forstwettkämpfer aus 28 Nationen um Medaillen.

Neben den Einzelbewerben (Kettenwechsel, Kombiniertes Schnitt, Präzisionsschnitt, Zielfällung und Entasten) und den daraus resultierenden Team- und Gesamtwertungen wurde auch wieder der spektakuläre Staffelwettbewerb, die Länderstaffette, ausgetragen. Erstmals gab es im Rahmen der WM auch einen Damen-Bewerb. Für die LJ Österreich waren die beiden Kärntner Daniel Oberrauner sowie Caroline Weinberger am Start!



Silber für Oberrauner

Der junge Kärntner legte keine Zurückhaltung an den Tag und war einer der Schnellsten in der Einzelwertung Junioren. Ein minimaler Fehler passierte ihm jedoch,

sodass ihm am Ende 2 Punkte für den Sieg fehlten. Nachdem der erste kurze Ärger über den Schnittfehler verraucht war, konnte sich der Vize-Juniorenweltmeister über seine insgesamt vierte – und wichtigste – Medaille bei dieser WM richtig freuen. Weitere Medaillen konnte er sich beim Kettenwechsel mit Platz 3, Präzisionsschnitt mit Platz 2 sowie in der Länderstaffette gemeinsam mit seinen Team-Kollegen den 2. Platz sichern.

Bronze für Weinberger

Bei der Siegerehrung im Rahmen der großen WM-Abschlussgala am Abend gab es auch für Österreichs erste Frau bei der Forstarbeiter-WM, Caroline Weinberger, noch eine Überraschung: Sie verfehlte zwar als Vierte in der Einzelwertung das Podest, durfte sich aber doch noch über eine dritte Medaille in der Länderstaffette mit Platz 3 freuen. Die Nase hatte sie beim Kettenwechsel ganz klar vorne und sicherte sich somit den 1. Platz. Beim Kombinationsschnitt belegte sie Platz 3.

Top-Platzierungen bei der Pflüger-WM 2018

Von 01. bis 02. September kämpften die weltbesten Pflüger in Deutschland um den Weltmeistertitel. Als Vertreter für Österreich waren Leopold Aichberger aus Niederösterreich und Philip Bauer aus dem Burgenland am Start.

Großartige Erfolge erzielten die Österreicher bei der 65. Pflüger-Weltmeisterschaft in Baden-Württemberg in Deutschland. Es war ein Wettbewerb der Superlative, bei dem die besten Pflüger aus 30 Nationen um den Weltmeistertitel kämpften. Den sensationellen dritten Platz holte für Österreich Philip Bauer aus dem Landjugendbezirk Güssing in der Kategorie Beetpflug auf dem Stoppfeld. In der Gesamtwertung belegte der Südburgenländer den hervorragenden vierten Platz. Eine grandiose Leistung lieferte auch Leopold Aichberger aus

dem Landjugendbezirk Haag in Niederösterreich in der Kategorie Drehpflug. Der 20-jährige pflügte sich gleich bei seiner ersten WM-Teilnahme auf den siebenten Platz in der Gesamtwertung und konnte so den Titel „Bester Newcomer“ für sich entscheiden. Österreich wurde damit seinem Ruf als Top-Pflügernation der Welt einmal mehr als



Fotocredit: Reinhard Götzner



Für Österreich nahmen Leopold Aichberger (NÖ) und Philip Bauer (Bgl.) teil.

gerecht. Der Weltmeistertitel in der Kategorie Beetpflug ging nach Irland. In der Kategorie Drehpflug entschied ein Nord-Ire den Titel für sich.



Die Österreichische Hagelversicherung



Spendenübergaben

Brauchtum für den guten Zweck

Landjugend Bezirk Flachgau

Bereits zum 25. Mal veranstaltete die Landjugend Bezirk Flachgau in diesem Jahr die Palmbuschen-Aktion.

Über 200 Landjugendmitglieder des Landjugendbezirkes Flachgaus trafen sich in den zwei Wochen vor dem Palmsonntag, um in insgesamt 1.300 ehrenamtlichen Arbeitsstunden mehr als 900 Palmbuschen vorzubereiten und zu binden. Am Freitag und Samstag vor dem Palmsonntag wurden die Buschen schließlich vor dem Heimatwerk Salzburg für den guten Zweck zum Verkauf angeboten. Vor Kurzem fand die Übergabe des Spendenerlöses statt.

Seit 1994 verfolgen die Ortsgruppen der Landjugend Bezirk Flachgau die Tradition des alljährlichen Palmbuschenverkaufes. "Wir führen die Palmbuschenaktion neben dem Grundaspekt der Traditionserhaltung zur Förderung der jugendlichen Gemeinschaft durch. Aber auch auf den karitativen Zweck wird ein besonderes Augenmerk gelegt", so Markus Aigner, Obmann der Landjugend Bezirk Flachgau. Ein „echter“ Flachgauer Palmbuschen besteht aus sieben Bestandteilen: Palmkätzchen, Stechpalme, Wacholder, Segenbaum, Eibe, Buchs und Zeder, wobei die Palmkätzchen den ältesten Bestandteil des Palmbuschens darstellen. Jedes einzelne Material symbolisiert dabei eine andere Bedeutung.

Der Reinerlös der diesjährigen Palmbuschenaktion in der Höhe von € 6.000,- wurde an ein aktives Landjugendmitglied gespendet. Martin Haas, ehemaliger Ortsgruppenobmann der Landjugend Thalgau, hatte vor knapp einem Jahr einen schweren Arbeitsunfall. Durch sein monatelanges hartes Training und lange Reha-Aufenthalte konnte sich Martin wieder tapfer in den Alltag zurückkämpfen. Der Erlös aus der Palmbuschenaktion wurde für den Umbau des Bauernhauses und des Autos sowie für die Anschaffung von Trainingsgeräten verwendet.



Spendenaktion „Licht des Friedens“

Landjugend Seekirchen

Im Zuge der jährlichen „Licht des Friedens“-Aktion am Heilig Abend sammelte die Landjugend Seekirchen freiwillige Spenden im Wert von über € 7.000,-.

Diese Spenden kamen der Lebenshilfe Seekirchen sowie einer Familie aus dem Ort zu Gute. Außerdem nutzte die Ortsgruppe die Möglichkeit, die Werkstätten der Lebenshilfe zu besichtigen und selbst auszuprobieren. Die Mitglieder haben einen großartigen Einblick in den Alltag der Gemeinschaft erhalten und ließen die Übergabe mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Landjugend-Jobbörse

Du bist auf der Suche nach einer neuen Herausforderung – nach einem neuen Job? **Dann haben wir das Richtige für dich!**

Mit unserer Landjugend-Jobbörse bist du immer auf dem aktuellsten Stand, welche Kooperationspartner Ausschau nach neuen motivierten ArbeitnehmerInnen halten. Klick dich rein:

www.sbglandjugend.at/quicklinks/jobboerse



Grill-Pool Challenge

Landjugend St. Veit i. Pg.

Anlässlich der diesjährigen „Grill-Pool Challenge“ übergab die Landjugend St. Veit einen Spendenscheck in der Höhe von € 2.500,- an die Kinderhilfe – Kinder- und Jugendspital Schwarzach i. Pg.

Dieser Erlös wurde im vergangenen Vereinsjahr bei diversen Festen und Veranstaltungen gesammelt. Die Kinderhilfe unterstützt Familien, die durch die Erkrankung ihrer Kinder oft mit großen finanziellen Belastungen konfrontiert sind. Es werden Krankenhauskosten, Therapien, Therapiematerialien sowie therapeutische Ferienaufenthalte, die Clowndoctors und verschiedenste therapeutische Aktivitäten unterstützt. „Es ist sehr wichtig, dass Kinder und junge

Es werden Krankenhauskosten, Therapien, Therapiematerialien sowie therapeutische Ferienaufenthalte, die Clowndoctors und verschiedenste therapeutische Aktivitäten unterstützt.

Erwachsene, die durch schwere Krankheiten oder sozialer Umstände in Not geraten sind, bestmöglich unterstützt werden. Jeder von uns kann in eine solche Situation geraten und darum hat



sich die Landjugend entschieden, den Erlös zu spenden“, so Ortsgruppenleiterin Sabrina Radacher.

Denk sicher angekommen.

UNIQA ist die vertrauenswürdigste Versicherung Österreichs. Kundennähe, persönliches Service, innovative Produkte bilden das Fundament unseres Erfolges. Verstärken Sie unser Team in den Regionen Stadt Salzburg, Flachgau, Tennengau, Pongau, Pinzgau und Lungau: Für die Betreuung und zum Ausbau vorhandener Kunden suchen wir

Vorsorge- und RisikoBerater im Außendienst m/w

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

UNIQA Österreich Versicherungen AG
Landesdirektion Salzburg
Hr. Prok. Peter Hagenmüller
5020 Salzburg, Auerspergstraße 9

Büro: +43 662 8689-460

E-Mail: peter.hagenmueller@uniqa.at

Werden Sie ein Teil
unseres Teams!

Das jährliche Mindesteinkommen beträgt 22.575,62 Euro brutto zuzüglich variabler Komponente. Durch persönliche Leistung ist es selbstverständlich möglich, darüber hinaus weit mehr zu verdienen.

Denk



SALZBURGER



Ein Jahr voller Landjugend-Jubiläen

Der Sommer war geschmückt mit zahlreichen Landjugend-Jubiläen im gesamten Bundesland. Acht Landjugend-Ortsgruppen luden zur Feier des runden Geburtstages ein und beschreiten ab sofort ein neues Jahrzehnt.

Über 1.600 ehrenamtliche Arbeitsstunden werden in die Vorbereitungen eines Jubiläumsfestes gesteckt. Die ersten vier jubelnden Ortsgruppen wurden bereits in der vorherigen Ausgabe präsentiert, nun folgt der zweite Teil.



LJ Taxenbach

Landjugend Taxenbach

Über 25 Vereine fanden sich vom 30. Juni bis 1. Juli 2018 in Taxenbach ein, um das 40-jährige Bestandsjubiläum der Landjugend Taxenbach zu feiern. Als erste Landjugend-Ortsgruppe in diesem Jahr wurde das Jubiläumsfest im Rahmen von Green Event Salzburg durchgeführt. Dabei wurde in der Planung auf nachhaltige Qualität, Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen und das Verwenden von heimischen Produkten ein großes Hauptaugenmerk gelegt.

Bereits am Samstagabend wurde das Festwochenende eingeleitet. Die über 1.300 Gäste wurden von den „Junge Paldauer“ bestens unterhalten. Der Höhepunkt des Jubiläumsfestes folgte anschließend am Sonntag, 1. Juli 2018. Ein weiterer Höhepunkt des Festwochenendes war die Spendenübergabe des Teilerlöses aus dem Jubiläumsfest. Der Erlös wird für die Renovierung der Orgel in der Dekanatskirche Taxenbach und der Eröffnung eines Sozialfonds verwendet, mit welchem Schicksalsschläge in Taxenbach unterstützt werden. „10.000 Euro sind eine beachtliche Summe. Es ist wunderbar mitanzusehen,



LJ Ramingstein

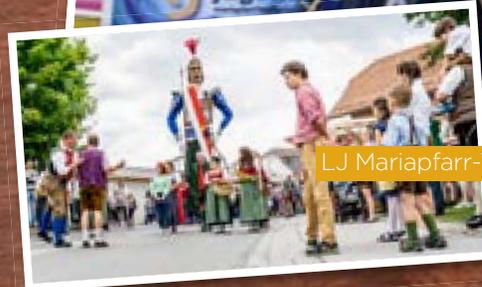
wie sich die Jugend in Taxenbach einsetzt. Die Landjugend Taxenbach weiß wo ihre Wurzeln liegen, trotzdem bleibt sie immer am Puls der Zeit und gestaltet das Vereinsleben in Taxenbach maßgeblich mit“, so Bürgermeister Franz Wenger bei der Spendenübergabe.

Landjugend Ramingstein

Die Landjugend Ramingstein feierte von 14. bis 15. Juli 2018 ihr Wiedergründungsfest. Das Festwochenende wurde mit einem Bubble-Soccer-Turnier eingeleitet. Für beste Unterhaltung sorgte ab den frühen Abendstunden die „Glorreichen Halunken“. Der Bieranstich mit Bürgermeister Peter Rotschopf und die Siegerehrung des Bubble Soccer-Turniers stellten für die jubelnde Ortsgruppe besondere Highlights dar. Alle Lungauer Landjugendgruppen sowie Ortsgruppen und Musikkapellen aus Nah und Fern verliehen dem Festakt eine atemberaubende Stimmung. Trotz eines leichten Regenschauers konnte die neu angeschaffte Fahne, geweiht von Herrn Pfarrer Thaler, würdevoll an Fähnrich Maximilian übergeben werden. Ein Konzert der „Murtal-böhmischen“ sorgte für eine gute Unterhaltung und Stimmung im Festzelt. „Die jungen Obersteirer“ übernahmen kurze Zeit später das Mikrofon und ließen das Festwochenende noch gemütlich ausklingen.

Landjugend Mariapfarr-Weißpriach

Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ wurde die Landjugend Mariapfarr-Weißpriach im Jahre 1950 von fünfzehn Mädchen und Burschen gegründet. Nun feierte sie von 20.–22. Juli 2018 ihren 65-jährigen Geburtstag. Ein Treffen unter ehemaligen und aktiven Mitgliedern lieferte den Startschuss in das Festwochenende. Im Anschluss dazu fand das Duell Mensch gegen Maschine statt. Die besten MäherInnen Salzburgs duellierten sich mit einem leistungsstarken Traktor. Alle Vereine, Firmen und Institutionen wurden am Freitag ebenso zum Firmen- und Vereinsstammtisch eingeladen. Die „Stürmische Böhmisches“ sorgte für den musikalischen Genuss. Der Festsamstag stand ganz unter dem Motto „Tradition erleben, Werte weitergeben“. Die Landjugend Mariapfarr-Weißpriach präsentierte den Gästen aus Nah und Fern ihre Heimat. Mit verschiedenen Stationen von Kulinarik des Lungauer Kochwerks, den Bäuerinnen, der SalzburgMilch und Mühltaler Bier über Schnapsbrennen bis hin zu einer Trachtenschau wurde der Ortskern von Mariapfarr belebt. Ein Oldtimertreffen und der Samsonumzug umrahmten das Programm. Der Höhepunkt vom Festwochenende fand am Sonntag, dem 22. Juli 2018 statt. Gemeinsam mit 35 Vereinen aus dem gesamten Bundesland Salzburg und benachbarten Bundesländern wurde 65 Jahre Landjugend Mariapfarr-



LJ Mariapfarr-Weißpriach

Weißpriach gefeiert und die Gemeinschaft sowie der Zusammenhalt der Landjugend in den Mittelpunkt gestellt. „Die Lungauer“ sorgten für den gemütlichen Ausklang des Jubiläumfestes.

Landjugend Bruck

Die Ortsgruppe aus dem Pinzgau feiert am 13. Oktober 2018 im Rahmen ihres Jubiläumsballes ihr 40-jähriges Bestehen.

Cooler & abwechslungsreicher Job gefragt?

Der Maschinenring ist die Job-Drehscheibe schlechthin, wenn es um abwechslungsreiche Arbeitsmöglichkeiten im ländlichen Raum geht. Davon ist auch Matthias Steger überzeugt. Matthias Steger ist seit Mai als Maschinenring Zeitarbeiter beim Land Salzburg im Güterwegebau tätig.

Auch du willst mit einem flexiblen Job Geld verdienen und Erfahrungen sammeln? Melde dich bei deinem Maschinenringbüro oder unter 059 060 500 bzw. online unter: www.maschinenring.at/jobs



Matthias ist als Leasingarbeitskraft beim Bau des neuen Hahnbaumgüterweges eingesetzt.

„Ich liebe die abwechslungsreiche Arbeit und bin gerne draußen tätig. Nach der Gymnasium-Matura und dem Zivildienst wollte ich nicht mehr zurück auf die Schulbank und endlich mein eigenes Geld verdienen. Als Leasingarbeiter beim Maschinenring habe ich die Möglichkeit in unterschiedliche Branchen Einblick zu bekommen. Bis zum Spätherbst bin ich zum Beispiel noch beim Güterwegebau eingesetzt, in der Wintersaison geht es ab zum Lift.“



Matthias, 21 Jahre aus St. Johann im Pongau, mit seinem „Einsatzfahrzeug“ beim Wegebau – dem Dumper.

LANDESPROJEKTWETTBEWERB 2018



FERIENPROGRAMM

Landjugend St. Georgen

Im Zuge des Ferienprogrammes der Gemeinde St. Georgen bei Salzburg gestaltete auch die Landjugend St. Georgen einen Programmpunkt. Dazu trafen sich einige Landjugendmitglieder mit elf motivierten Kindern, die es kaum erwarten konnten, ein eigenes Insektenhotel zu basteln. Zunächst marschierte die Gruppe gemeinsam in den Wald, um das Füllmaterial zu sammeln. Danach ging es mit einer Vielfalt an Naturmaterialien wie z.B. Zapfen, Schilfrohre, Rinde, Moos und Stroh ans Basteln. Aus alten Paletten entstanden bunte Insektenhotels. An diesem Tag konnten die Kinder die Welt der Insekten auf spielerische Art und Weise erleben. Um den perfekten Nachmittag abzuschließen, wurden noch Spiele gespielt und am Lagerfeuer Steckerlbrot und Würstchen gegrillt.

SAUBERES SALZBURG

Landjugend Göriach

Am 28. Juli fand erneut die Müllsammelaktion „sauberes Salzburg“ statt. Ausgerüstet mit Müllsäcken machten sich einige Ortsgruppenmitglieder auf, die Umgebung sauber zu machen. Besonders erfreulich war, dass weniger Müll gefunden wurde als in den Vorjahren.



LANDJUGEND PFARRWERFEN MEETS INTEGRATIVES FERIENCAMP

Landjugend Pfarrwerfen

Bischofshofen. Im integrativen Feriencamp erhalten Kinder mit und ohne Beeinträchtigung die Möglichkeit, in drei Ferienwochen Tage voller Spaß, Freude und Gemeinschaft zu erleben. „Das Besondere im Feriencamp ist, dass jedes Kind gleich ist. Da ist es ganz egal, ob eine Beeinträchtigung vorliegt oder nicht“, erklärt Projektteammitglied und Kindergartenpädagogin Selina Schönhart von der Landjugend Pfarrwerfen. Weiter im Gespräch: „Wir wollten diesen Anlass nutzen, um unser diesjähriges Projekt zu gestalten“.

So trafen sich die Mitglieder der Landjugend Pfarrwerfen am 24. Juli 2018 beim Pferdehof Oberegg, um den Tag mit den Kindern zu starten. Zunächst wurden die Pferde gestriegelt, aufgesattelt und für die Reitstunde vorbereitet. Nach Ankunft der Kinder waren die Vierbeiner für den Ausritt bereit. Die Camp-TeilnehmerInnen legten viel Mut zu Tage. Beim anschließenden Marzipan-Kneten konnte der Kreativität freien Lauf gelassen werden. Zudem wurde die Feinmotorik der Kinder unterstützt. Es entstanden bunte Tiere, Blumen und Schmetterlinge. Außerdem wurde ein Marzipan-Pferd gebastelt, welches anschließend als Erinnerung mit nach Hause genommen werden durfte. Eine gemeinsame Singrunde rundete das Tagesprogramm ab. Beim gemeinsamen Mittagessen und Gruppenfoto konnten nochmals die Erfahrungen ausgetauscht und Revue passiert lassen werden.

LANDESPROJEKTPRÄSENTATION 2018

WIR SUCHEN DAS LANDESPROJEKT 2018!

Welches Ortsgruppen-Projekt überzeugt am **17. November 2018** die Jury bei der Landesprojektpräsentation 2018 im Pfarrhof in Bischofshofen und darf sich beim Tag der Landjugend Salzburg am **12. Jänner 2019** einen Warenwertgutschein vom Salzburger Lagerhaus im Wert von € 300,- abholen?

Teilnahme

Die Teilnahme am Landesprojektwettbewerb ist bis spätestens 1. Oktober 2018 über das Landjugendreferat möglich!



EIN NEUER BRUNNEN FÜR DIE JÄGERWIESE IN DER NEUMARKTER AU

Landjugend Neumarkt

Durch die Au führt eine Straße, die bei Radfahrern und Fußgängern sehr beliebt ist. Diese Straße ist ein wunderbarer Radweg abseits jeden Trubels durch herrliche Wälder und saftigen Wiesen, den man unbedingt gefahren sein muss. Sehr viele Vorbeispazierende und Vorbeifahrende machen bei der Jägerwiese oftmals eine kurze Trinkpause. Dort befindet sich schon über 20 Jahre ein Wasserbrunnen. Der Zustand des Brunnens ist allerdings leider sehr marode. Aus diesem Grund hat sich die Landjugend Neumarkt entschlossen, den Brunnen neu zu gestalten. Am 16. Juni 2018 wurde der Brunnen schließlich montiert, ganz zur Freude von vielen Besuchern der Au.

EIN „SAUGEILES“ RENNEN

Landjugend Piesendorf

Actionreiche Starts, spannende Duelle und unglaubliches Teamwork waren am Samstag, dem 9. Juni 2018 beim „Sautrogrennen“ der Landjugend Piesendorf geboten. In gekonnter Manier kämpften 14 Teams um den Sieg. Dazu mussten die TeilnehmerInnen jeweils paarweise im „Sautrog“ die Rennstrecke auf der „Hinterbürgllock“ bewältigen. Die richtige Technik, Kraft und Ausdauer sowie Teamgeist waren dabei das Rezept zum Erfolg. Auch die Namen der Teams lassen auf die Einzigartigkeit der Veranstaltung schließen: Die „Fakkefokkn“ duellierten sich mit den „Fokknabstechern“, den Sieg konnte sich schließlich das Team „Saugeil“ knapp vor der „Ripperlfraktion“ sichern. Zum originellsten Team wurden die „Fakkefokkn“ gewählt. Im Anschluss an das Rennen wurde bei der „Saustallparty“ noch auf den Erfolg der Veranstaltung angestoßen.

Dieses einzigartige Projekt wurde von Andreas und Martin Steiner im Zuge der JUMP- Ausbildung der Landjugend Salzburg (Persönlichkeitsbildung, Rhetorik, Projektmanagement) heuer erstmals mit der Landjugend Piesendorf organisiert. „Die Begeisterung des Publikums bestätigt uns, dass sich die zeitintensive Vorbereitung, insbesondere das Bauen der Sautröge, gelohnt hat. Mit unserem Projekt haben wir einen traditionellen Bewerb aus früheren Zeiten wieder beleben können! Das Sautrogrennen ist leider in unserer Gegend in den letzten Jahrzehnten fast komplett in Vergessenheit geraten. Ein großer Dank gilt allen Unterstützern, Sponsoren, und nicht zuletzt den TeilnehmerInnen und ZuschauerInnen, die diese Veranstaltung erst möglich gemacht haben“, so die beiden Projektleiter.





Sei dabei und mache mit!

Die Bezirksblätter-Leserreporter, unsere Regionauten, haben ganz schön was drauf: Sie fotografieren, schreiben und sind ein wichtiger Teil unserer Online-Community. Erfahre mehr über sie oder werde auch du Regionaut: meinbezirk.at/regionaut

Foto: Fotolia

**Bezirks
Blätter**

**Stadt
Blatt**

meinbezirk.at - das regionale Online-Portal der Bezirksblätter!

Einfach näher dran.

LJ LAMPRECHTSHAUSEN

Kirtag mit Kinderschminken, Hüpfburg, Kinderkarussell und vielem mehr!

Auch heuer strömten wieder zahlreiche Besucher zum alljährlichen Kirtag in Lamprechtshausen, welcher am 29. Juli 2018 stattfand. Mit hervorragender Verköstigung durch die Vereine des Ortes und einem tollen Rahmenprogramm begeisterte der Kirtag Jung und Alt.

Bei sonnigem Wetter konnten die vielen Besucher den Tag sehr genießen. Die kleinen Gäste tobten sich bei einer Hüpfburg, einem Karussell sowie Kinderschminken aus. Außerdem gab es eine Fotobox, bei der viele lustige Erinnerungsfotos entstanden sind.



LJ ST. GEORGEN

Dorffest



Am 15. August war es wieder so weit. Es fand das alljährliche Dorffest der Landjugend St. Georgen statt.

Für gute Unterhaltung sorgte die Tanzmusik der Trachtenmusikkapelle St. Georgen.

Trotz vereinzelter Regentropfen ließen sich die Gäste die gute Laune nicht verderben.

Ein besonderes Highlight stellte das alljährliche „Bochwascheln“ und „Traktorziehen“ dar.

LJ MAISHOFEN

Dorffest 2018

Beim diesjährigen Dorffest Maishofen war mit vielen anderen Vereinen auch die Landjugend Maishofen vertreten.

Im Rahmen des Dorffestes fanden auch ein Traktorenumzug und der Jakobi Kinderlauf statt. Außerdem bot die Landjugend etwas Traditionelles an: Zwei routinierte Landwirte und langjährige Mitglieder fertigten unter genauen Blicken der Besucher einen wunderschönen Brunnen aus Holz an – das Ergebnis kann sich sehen lassen.



LJ MATTSEE

Waldfest

Am 7. und 8. Juli 2018 fand das diesjährige Waldfest der Landjugend Mattsee statt. Die Live-Band „Schattblech“ eröffnete den Discoabend am Samstag. Der Sonntag startete mit einem Frühschoppen der Trachtenmusikkapelle Mattsee. Ein besonderes Highlight des Waldfestes war das Bockgrabenseilziehen.

Das Bockgrabenseilziehen unterscheidet sich vom normalen Seilziehen darin, dass über einen Graben gezogen wird



und somit das schwächere Team ins Wasser fällt. Die Landjugend Mattsee freut sich auf nächstes Jahr!

Agrarkreis beim Oberlehenhof in Pfarrwerfen

Am Samstag, den 25. August, besuchten 23 Mitglieder der Landjugend Bezirk Pongau-Tennengau den Oberlehenhof in Pfarrwerfen. Von Kälberaufzucht und Putenmast über Schnapsbrennen – die Familie Salchegger setzt auf viele verschiedene Standbeine.

Knapp über zwei Millionen Puten-Küken wachsen jährlich in Österreich auf. Der benötigte Bedarf wird allerdings damit bei Weitem nicht gedeckt. Auch der Oberlehenhof in Pfarrwerfen hat sich 2013 auf diese Marktlücke spezialisiert. „Wir haben mit kleinen Schritten die Stückzahl der Puten erhöht. Nun haben wir unsere maximale Auslastung mit 140 Puten erreicht. Wir erhalten die Küken im Alter von sechs Wochen, fünf Monate verbleiben sie anschließend bei uns“, erzählt Bezirksagrarreferent Christian Salchegger über seinen elterlichen Hof. Neben den Puten ist auch die Kälberaufzucht und das Schnapsbrennen ein großes Thema

bei der Familie Salchegger. Über 20 Obstbäume zieren dabei den Oberlehenhof. „Durch die langen Wärmeperioden haben wir heuer ein hervorragendes Obstjahr. Auch die Vogelbeeren sind besonders schön reif und saftig“, erzählt der Landwirt Josef Salchegger. Bei den Agrarkreisen der Landjugend Salzburg handelt es sich um Informations- und Diskussionsveranstaltungen, die speziell für landwirtschaftlich interessierte Landjugendmitglieder angeboten werden.



Auch Betriebsbesichtigungen regionaler Betriebe stehen am Programm. Das stärkt das Bewusstsein für Regionalität und eröffnet neue Ideen und Perspektiven für die Gestaltung der persönlichen und beruflichen Zukunft.

TIERGESUNDHEIT, DIE MAN SCHMECKT.



Das Wohl unserer Kühe ist uns ein ganz besonderes Anliegen. Alles zur einzigartigen Tiergesundheitsinitiative auf milch.com

SalzburgMilch

DIE PREMIUM MILCHMACHER

LJ BERNDORF

Lederhosenparty



Im Juli war es wieder soweit – die Landjugend Berndorf veranstaltete die alljährliche Lederhosenparty. Das Wochenende wurde mit der Gestaltung eines Ferientages im Rahmen des Ferienkalenders für Kinder gestartet. Am Samstag folgte anschließend die Lederhosenparty. Die „Enzianer“ sorgten für super Stimmung im Zelt. Das Sonntagsprogramm startete mit einem Frühschoppen, den die Trachtenmusikkapelle Berndorf sowie die „SauBern“ umrahmten. Parallel dazu fand auch das Bezirksfußball-Turnier statt, deren Einladung viele Mitglieder der umliegenden Ortsgruppen gefolgt sind.

LJ KÖSTENDORF

Gebildet & sportlich in den Sommer

Am 21. Juli 2018 stand beim Ausschuss der LJ Köstendorf Weiterbildung auf dem Programm.

Basistrainerin Carina Reiter bearbeitete mit ihnen die Themen Teamwork und Motivation. Besonders viel Spaß war bei den Bezirksbewerben und Landes-Sommerspielen angesagt. Die Ergebnisse der Teams konnten sich zudem allemal zeigen lassen.



LJ MAISHOFEN

Gemeindevorstellung



Wie viele Menschen sind letztes Jahr nach Maishofen gezogen? Wie viel kostet eigentlich der teuerste Grund? Das sind Fragen, die auch die junge Maishofener Bevölkerung interessiert. Der Maishofener Bürgermeister Franz Eder und der Vizebürgermeister Erich Auer nahmen sich Zeit, um der Ortsgruppe Daten, Fakten und zukünftige Projekte von Maishofen vorzustellen. In einer 90-minütigen interessanten Präsentation erfuhren die Ortsgruppenmitglieder alles Wissenswerte über das Dorf und konnten offene Fragen klären.

LJ ENNS-PONGAU

Bezirks-Sommerspiele

Am Samstag, den 17. Juni 2018 wurden in Altenmarkt die diesjährigen Sommerspiele der Landjugend Bezirk Pongau-Tennengau durchgeführt. Insgesamt zehn Teams traten bei den Fußball- bzw. Volleyballmatches gegeneinander an und leisteten sich harte Kämpfe bis zum Schluss. Der Bezirksvorstand eröffnete die Wettkämpfe bei sommerlichen Temperaturen. Die Teilnehmerinnen liefen dabei zu Höchstformen auf und kämpften bis zum Schluss. Zum Durchatmen blieb da wenig Zeit. Vier Personen spielten pro Team beim Bezirks-Volleyballturnier. Die Ausdauer der Spielerinnen und Spieler war besonders gefordert. Nach einigen spannenden Matches stand das Ergebnis fest: Die Lokal-

matadore der Landjugend Enns-Pongau holten sich den ersten Stockerlplatz. Die vier besten Teams qualifizierten sich für den Landesentscheid Volleyball, welcher im Rahmen der alljährlichen Landes-Sommerspiele am Samstag, den 4. August 2018 in Obertrum stattfand. Beim Fußballturnier zogen spannende Wettkämpfe das Publikum ebenso in ihren Bann. Nach einigen souveränen Duellen zwischen den teilnehmenden Teams nahm schlussendlich die Landjugend Bischofshofen den Goldpokal mit nach Hause. Gemeinsam mit dem Vorstand der Landjugend Bezirk Pongau-Tennengau sorgte die Landjugend Enns-Pongau für einen reibungslosen Ablauf der Bezirks-Sommerspiele und kümmerte sich um eine gute Verpflegung der TeilnehmerInnen.



LJ NIEDERNSILL

Jahreshaupt- versammlung

Am Samstag, den 7. Juli 2018 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung beim Gasthaus Burgeck in Niedersill statt. Dieses Jahr standen wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung. Stefan Höllwerth legte sein Amt nach fünf Jahren als Ortsgruppenobmann zurück, ebenso sein Stellvertreter Hans-Peter Haas. Stefan erhielt zusätzlich das Ehrenabzeichen der Landjugend Salzburg, Hans-Peter das bronzene Leistungsabzeichen. Die Landjugend Niedersill bedankt sich sehr herzlich bei den beiden und bei allen Ausschussmitgliedern für ihr Engagement.



LJ NEUMARKT

Hochzeit

„Das schönste an der Liebe ist, wenn aus zwei Leben ein gemeinsames wird – und aus ich und du ein wir entsteht.“

Am 9. Juni 2018 folgten die Mitglieder der Landjugend Neumarkt der Einladung zur Hochzeit von der ehemaligen Gruppenleiterin Alexandra und ihrem Gery. Bei strahlendem Sonnenschein fand die kirchliche Trauung in Obertrum statt. Die anschließende Hochzeitsfeier folgte in Kirchberg.



Liebe Alexandra, Lieber Gerald!
Wir sagen Danke, dass wir an diesem einzigartigen Tag eure Gäste sein durften! Auch auf diesem Wege wünschen wir euch nochmal viel Glück, Gesundheit und Freude auf eurem gemeinsamen Lebensweg.

Karriere mit SPAR: Floarta Zeneli

Große SPAR-Lehrlingsoffensive in Salzburg

Mit derzeit über 2.300 beschäftigten Lehrlingen in Österreich ist SPAR der größte Lehrlingsausbildner Österreichs. Im Bundesland Salzburg werden aktuell 140 Nachwuchstalente ausgebildet. Auch die 17-jährige Floarta Zeneli will hoch hinaus.

Die gebürtige Mazedonierin ist ein Vorzeigelehrling. Im Rahmen der berufspraktischen Tage an der Hauptschule hat Floarta Zeneli in den Berufsalltag des Einzelhandels hineingeschnuppert. Sie versuchte sich auch als Friseurin. „Das hat mir aber nicht so zugesagt. Ich habe weiter über die verschiedenen Lehrberufe recherchiert und bin dann auf SPAR gestoßen.“

Von Friseurstube zu SPAR

Mittlerweile befindet sich die 17-Jährige im zweiten Ausbildungsjahr im SPAR-Supermarkt Eberhard-Fugger-Straße in der Stadt Salzburg. Das Arbeitsklima ist gut, Floarta Zeneli ist voll in das Team integriert. „Derzeit bin ich in der Feinkostabteilung, helfe aber überall dort, wo ich gebraucht werde – vom Brot nachbacken bis zur Umsetzung der verschiedenen SPAR-Aktionen. Die Arbeit ist abwechslungsreich, mir ist nie langweilig.“ Nach einem langen Arbeitstag im SPAR-Supermarkt verbringt die junge Salzburgerin ihre Freizeit am liebsten mit ihren Freunden im Freien. Seit Kurzem hat Floarta Zeneli auch den Sport für sich entdeckt und absolviert zuhause ihr tägliches Fitnessprogramm. Bei SPAR

Floarta Zeneli hält sich in ihrer Freizeit gerne fit – damit die 17-Jährige nach ihrem Lehrabschluss auf der SPAR-

Karriereleiter möglichst weit nach oben klettern kann.



möchte sie nach ihrer Ausbildung bleiben: „Ich könnte mir keinen besseren Arbeitsplatz vorstellen.“

SPAR als Top-Lehrbetrieb

SPAR bietet von der klassischen Einzelhandelslehre bis zur Bürolehre ein breites Ausbildungsangebot. Die Lehrlinge erwarten ein intensives Programm in Supermärkten, Seminaren und den SPAR-Akademie-Klassen. Die SPAR-Zentrale in Wörgl wurde erst kürzlich wieder zu einem der Top 10-Lehrbetriebe Österreichs gekürt.

Mehr Informationen: www.spar.at/lehre



LJ EUGENDORF

Bezirks-Volleyballturnier

Trotz brütender Hitze war auch die Landjugend Eugendorf beim Bezirksvolleyballturnier am 29. Juli 2018 in Mattsee mit zwei Mannschaften vertreten. Herzliche Gratulation gilt der Mannschaft 1, vertreten durch Michael Elsenwenger, Stefan Grössinger, Tobias Aigner und Viktoria Gstöttner, die sich durch riesengroßen Einsatz den 4. Rang sicherten und sich somit für die Landes-Sommerspiele in Obertrum qualifizierten.



LJ THALGAU

Ein ereignisreicher Sommer

2018 war ein ereignisreicher, sportlich-aktiver Sommer für die Ortsgruppenmitglieder der Landjugend Thalgau.

Der Landjugend-Sommer startete mit einer Muttertagsfeier am Thalgaauer Marktplatz. Dort wurden die zahlreichen BesucherInnen mit Kuchen, Torten und Burger verköstigt. Für die jüngeren Gäste wartete als Kinderprogramm Kinderschminken auf sie. Der Landesentscheid Sensenmähen wurde bei grandiosem Wetter nahe der Stockhalle in Thalgau durchgeführt.

Die Stimmung bei der anschließenden Aftershowparty mit der Hainbachmusi war bombastisch. Beim Bezirksentscheid Volleyball und Fußball stellten die Mit-



glieder der Landjugend Thalgau ihr sportliches Können unter Beweis. Als Abschluss für das ereignisreiche Landjugendjahr wird es auch heuer wieder die Weekend-party in der Stockhalle geben. Dieses Jahr werden die Gäste mit einer speziellen Show überrascht – die Vorbereitungen laufen!

LJ HENNDORF

Sonnwendfeuer

In der lauen Sommernacht vom 16. Juni 2018 entzündete die Landjugend Henndorf das Sonnwendfeuer bei Bürgermeister Rupert Eder. Für gute Stimmung unter den zahlreichen Gästen sorgte der „Flachgau Express“. Mit traditionellen Märschen bis hin zu modernen Kompositionen wurden die BesucherInnen musikalisch bestens unterhalten.



LJ BISCHOFSHOFEN

Fronleichnamspromession



Auch heuer übernahm die Landjugend Bischofshofen wieder die ehrenvolle Aufgabe, die Marienstatuen mit Blumen zu schmücken und bei der Fronleichnamspromession von den Burschen und Mädls durch den Ort zu tragen.

Einladung zum Bauernherbstfest in der Red Bull Arena

20. oder 21. Oktober 2018

(genauer Spieltag wird 4 Wochen vorher bekannt gegeben)

**Ab 14:00 Uhr,
Spielbeginn: 17:00 Uhr**

FC Red Bull Salzburg : FC Wacker Innsbruck

Programm:

Regionale Schmankerl
Handwerksvorführungen
Bauernladen
Kinderprogramm
Tanzvorführungen
für gute Unterhaltung sorgen Musikgruppen

Verlosung Fanbank:

Wir verlosen eine Fanbank für dich und zwei Freunde
direkt neben dem Spielfeld.



Nähere Informationen
zur Verlosung und zum
Gewinnspiel erfährst du unter
sbg.landjugend.at

Gewinnspiel Tickets:

Ein spannendes Gewinnspiel wartet auf euch!
Zu gewinnen gibt's 10 x 2 Tickets
für das legendäre Heimspiel!



Landjugend-Termine

Oktober

01 Mo	✓ Einsendeschluss Landesprojektwettbewerb
03 Mi	✓ Speckselchkurs (PG-TG)
04 Do	✓ Lohnsteuerausgleich (LG)
05 Fr	✓ Innovationstag der Salzburger Landwirtschaft ✓ Landesleitungsklausur ✓ 5. Maishofner Herbsttanzl
06 Sa	✓ Agrarkreis PZG ✓ Landesleitungsklausur ✓ Schnapsbrennkurs (PG-TG) ✓ Ball LJ Köstendorf
07 So	✓ Landesleitungsklausur
09 Di	✓ Lohnsteuerausgleich (FLG)
10 Mi	✓ Bez. Sitzung (PZG) ✓ Bez. Sitzung (FLG)
13 Sa	✓ JHV Bez. Lungau ✓ Ball LJ Hallwang ✓ Jubiläumsball 40 Jahre LJ Bruck
16 Di	✓ Lohnsteuerausgleich (PG-TG)
17 Mi	✓ Burschenkochkurs (FLG)
18 Do	✓ Speck selchen (PZG)
19 Fr	✓ JHV LJ Bramberg
20 Sa	✓ JUMP Termin F2 (PG-TG/LG) ✓ Ball LJ Plainfeld / LJ Bischofshofen ✓ JHV LJ Thalgau
21 So	✓ JUMP Termin F2 (PG-TG/LG)
23 Di	✓ Lohnsteuerausgleich (PZG) ✓ Milchverarbeitungskurs (FLG)
24 Mi	✓ Milchverarbeitungskurs (PG-TG)
25 Do	✓ Ball LJ Bez. Flachgau ✓ Ball LJ Taxenbach
27 Sa	✓ JHV LJ Bez. Pinzgau ✓ Motorsägenschnitzkurs (PZG) ✓ Ball LJ Enns-Pongau ✓ JHV LJ Hüttau
30 Di	✓ Milchverarbeitungskurs (LG)

November

03 Sa	✓ JUMP E4 (PZG/PG-TG) ✓ JUMP Termin F2 (FLG/PZG)
04 So	✓ JUMP Termin F2 (FLG/PZG)
07 Mi	✓ Speck selchen (LG)
08 Do	✓ Milchverarbeitungskurs (PZG)
09 Fr	✓ JHV LJ Göming
10 Sa	✓ JHV LJ Neumarkt ✓ JHV LJ Taxenbach
11 So	✓ JHV LJ Bez. Flachgau
16 Fr	✓ JVH LJ Bez. Pongau-Tennengau ✓ Weekendparty LJ Thalgau
17 Sa	✓ Landesprojektpräsentation & JUMP-Abschlusspräsentation ✓ JHV LJ Nußdorf/LJ Hallwang ✓ Ball LJ Thalgau
18 So	✓ Landesvorstandsklausur
22 Do	✓ Herbsttagung
23 Fr	✓ Herbsttagung
24 Sa	✓ Herbsttagung/BestOf

Dezember

09 So	✓ JHV LJ Mattsee
12 Mi	✓ Bez. Sitzung (PZG) ✓ Bez. Sitzung (FLG)
16 So	✓ JHV LJ Köstendorf
26 Mi	✓ Stefaniball LJ St. Georgen ✓ Stefaniball LJ Seekirchen
29 Sa	✓ Bezirks-Winterspiele PZG
31 Mo	✓ Silvester ✓ Bewerbungsfrist internationales Praktikum & IFEY

 Bundeskanzleramt

Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend

 Bundesministerium

Nachhaltigkeit und Tourismus

Ihr habt Termine für die nächste Ausgabe der Zeitschrift? Einfach im SelfServicePortal unter sbg.landjugend.at eintragen! Diese Termine werden auch auf der Homepage veröffentlicht!

Tag der Landjugend Salzburg

12. Jänner 2019
im Kongresshaus St. Johann

Programm:

- Einzug der Vereinsfahnen
- Verleihung des Salzburger Landjugend Stier
- Verleihung der goldenen Leistungsabzeichen
- Landesprojektprämierung
- LFI-Zertifikatsverleihung JUMP
- Feierliche Unterhaltung mit



RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.



DU WILLST HOCH HINAUS?

Geh deinen eigenen Weg.
Mit dem ersten Jugendkonto
mit gratis Unfallversicherung.*
raiffeisenclub.at/sbg



raiffeisenclubsalzburg

* Die Raiffeisenbank übernimmt die Kosten für das Jugendkonto und das Basispaket der Unfallversicherung bei Neueröffnung eines Jugendkontos bis zum 19. Geburtstag bzw. 24. Geburtstag für Studenten, danach gilt die Raiffeisen Jugend-Staffel. Die Übernahme der Kosten bei Studenten erfolgt bei regelmäßiger Vorlage der Inskriptionsbestätigung. Versichert sind alle Inhaber eines Jugend- oder Studentenkontos der Raiffeisenbanken im Bundesland Salzburg ab Kontoeröffnungsdatum 01.03.2017. Der Versicherungsschutz beginnt mit der Eröffnung des kostenlosen Jugend- oder Studentenkontos und endet, sobald das Konto kostenpflichtig oder geschlossen wird. Bei Studenten endet der Versicherungsschutz jedenfalls mit dem 24. Geburtstag. Weitere Details sowie die geltenden Versicherungsbedingungen sind den Vertragsunterlagen bei der Kontoeröffnung zu entnehmen. Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG. Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG. Angebot gültig in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken.